



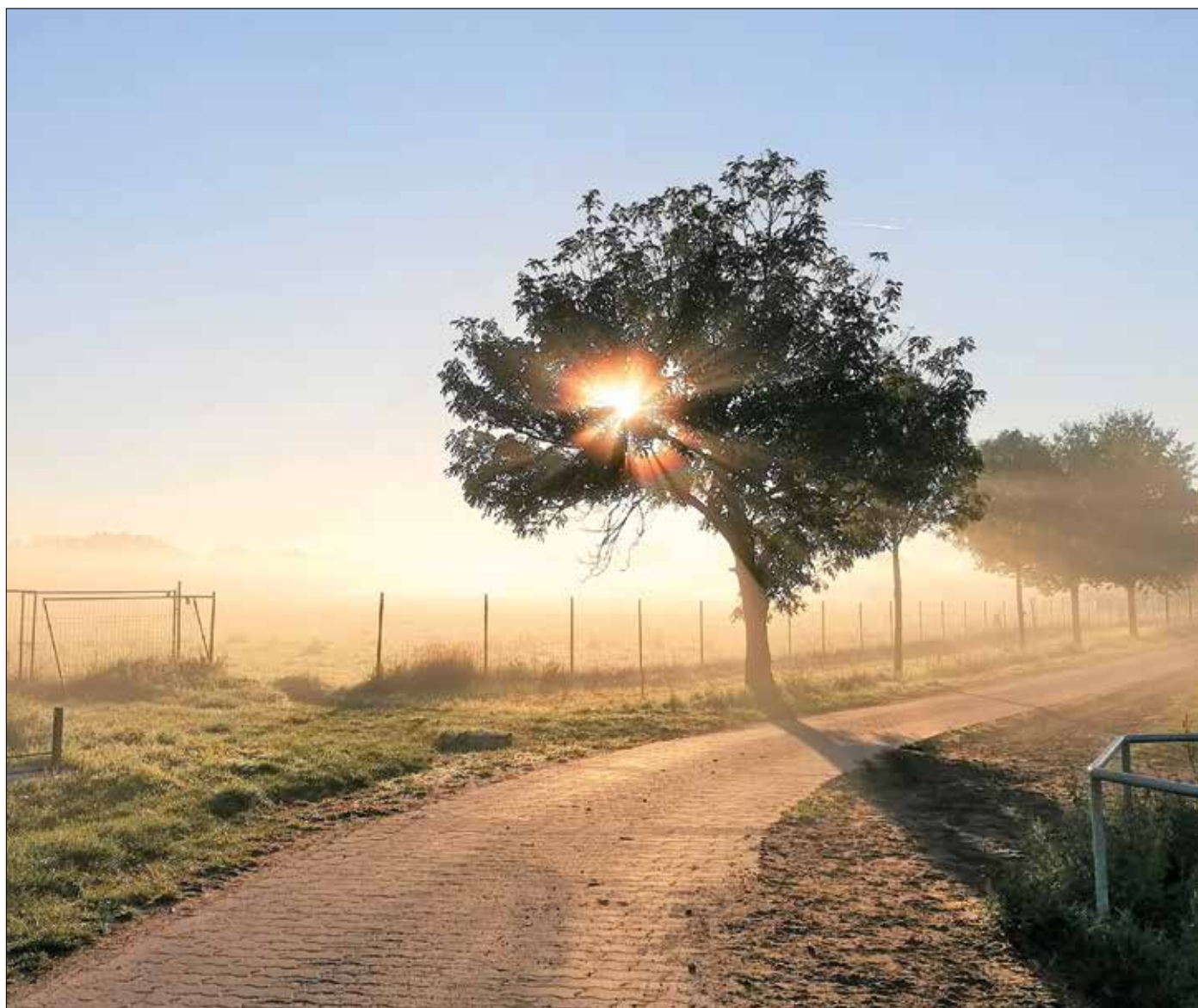
# Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld  
21. Jahrgang • 1-2023 • 27. Januar 2023

**Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen  
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf**



## 20 Jahre Schönefeld



Schönefeld hat viele Lichtblicke und Facetten. Wie viele, soll in einer Fotoausstellung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Gemeinde gezeigt werden. Die Ausstellung ist begleitend zu einem Jubiläumsfest geplant, das derzeit vorbereitet wird und voraussichtlich im Herbst stattfindet. Die Gemeindeverwaltung bittet um rege Beteiligung und sucht Ihr ganz persönliches Lieblingsmotiv. Mehr zum 20-jährigen Bestehen und dem Fotoaufruf erfahren Sie auf Seite 13

Foto: sos

### Für mehr Spaß

Ideen für Generationenpark in Großziethen entwickelt.

**Seite 7**

### Für mehr Sicherheit

Gemeinde bereitet sich auf den Ernstfall vor.

**Seite 11**

### Für mehr Komfort

Radwege um BER und nach Berlin werden gebaut.

**Seite 11**

# Das Beste zum Beginn...

Kolumne von Christian Hentschel und Rainer Sperling



Wir, der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schönefeld und der Bürgermeister mit seiner Verwaltung wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2023. Mögen all' Ihre persönlichen Wünsche für das neue Jahr in Erfüllung gehen. Gemeinsam wünschen wir uns ein schnelles Ende des Krieges in Europa und damit wieder mehr Sicherheit. Auch bezüglich der Kosten für Lebensmittel, Strom und Wärme. Das letzte Jahr stand unter dem schlechten

Stern des russischen Angriffskrieges auf den souveränen Staat Ukraine. Die Welt war geschockt. Zahlreiche flüchtende Menschen kamen auch in unsere Region. Die Corona-Pandemie noch nicht überwunden, zeigte sich dennoch eine hohe Hilfsbereitschaft bei den Menschen hier in unserer Gemeinde. Das ist gut. Trotz alledem haben wir auch Aufgaben in unserer Gemeinde erledigt. Und es war ein bewegtes Jahr. So entwickelte die Verwaltung im Januar Strategien zur Personalgewinnung. Im Februar gab es zahlreiche Impfangebote für die Bürgerinnen und Bürger und ein erheblicher Sturm erreichte uns. Im März startete das Projekt „Kümmern im Verbund“ zur kommunalen Pflegeunterstützung unserer Senioren\*innen. Im April ging die „Schönefeld-App“ an den Start. Die erste große Kita-Qualitätsmesse für alle Erzieher\*innen fand im Mai in der Mehrzweckhalle Großziethen statt. Wir hatten im Juni die ILA. Im Juli gab es das Deutsch-Mongolische Volksfest in Waßmannsdorf. Im August hat es die Gemeinde mit ihrer starken Entwicklung bis in die ARD-Tagesthemen geschafft. Zudem wurde der städtebauliche Wettbewerb für Schönefeld-Nord abgeschlossen. Im September warb die Gemeinde Schönefeld bei der Zukunftsmesse in KW mit einem Messestand um Nachwuchskräfte. Mit einem Selbstbindungsbeschluss im Oktober machte die Gemeindevertretung deutlich, dass sie voll hinter dem Siegerentwurf für den städtebaulichen Wettbewerb in Schönefeld-Nord steht. Im November gab es gute Nachrichten zum Thema U7-Verlängerung, weil sich alle

Beteiligten für eine Ausschreibung zur Beauftragung der dringend benötigten Nutzen-Kosten-Analyse entschließen konnten. Im Dezember entschied sich die Gemeindevertretung per Beschluss dazu, über die Einleitung vorbereitender Untersuchungen alle Möglichkeiten der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch zu nutzen, die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs sicher zu stellen. Das ist nur ein knapper Auszug aus dem letzten Jahr. Im neuen Jahr 2023 wollen wir dann die Ergebnisse aus dem INSEK und die damit verbundenen zahlreichen Maßnahmen verabschieden. Die ausreichende Versorgung der Familien mit Kita-, Grund- und Oberschulplätzen wird ein zentrales Thema bleiben. Genauso wichtig bleiben die Themen bezahlbarer Wohnraum, die Entwicklung von Baulandmodellen, die Schaffung attraktiver Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, die nächsten Schritte zur U7-Verlängerung und, und, und. Zudem ist das neue Jahr von Wahlen geprägt. Der große Nachbar Berlin wiederholt am 12. Februar seine Wahl zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen. Der komplette Landkreis Dahme-Spreewald wählt am 08. Oktober seine neue Landrätin bzw. seinen neuen Landrat. Die Herausforderungen werden für uns alle nicht weniger. Es bleibt weiterhin aufregend in einer der spannendsten Gemeinden unseres Landes. Und Sie sind mit dabei. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund bleiben oder es werden. Und bleiben Sie mit uns zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch diese vielen Herausforderungen des neuen Jahres gut bewältigen und die Gemeinde Schönefeld weiterhin so einen guten Weg nimmt.



Es grüßen Sie herzlichst

Rainer Sperling  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Christian Hentschel  
Bürgermeister

## Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? Immer dienstags in der Zeit von 17 bis 18 Uhr bietet Christian Hentschel im Rahmen einer **Bürgersprechstunde** die Möglichkeit zum direkten Austausch an.

Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schöne-

feld statt. Um möglichst vielen Bürger\*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine **vorherige Anmeldung** nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an [info@gemeinde-schoenefeld.de](mailto:info@gemeinde-schoenefeld.de) oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20 - 902 für die Bürgersprechstunde an.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0  
**Redaktion:** S. Schuster (sos)

**Auflage und Erscheinungsweise:** Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint alle zwei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

**Verlag:** Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

**Anzeigentelefon:** 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 07.01.2022.

### Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 19.734  
Hauptwohnung: 19.535  
Nebenwohnung: 200

(Stand 12. Januar 2023)



### In eigener Sache

#### Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers erscheint **am 31. März 2023**. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **15. März 2023** ab oder senden diese per E-Mail an [info@gemeinde-schoenefeld.de](mailto:info@gemeinde-schoenefeld.de)

## Corona-Regeln: Maskenpflicht in Bus und Bahn entfällt

Auch nach der jüngsten Entscheidung des Brandenburger Kabinetts gelten im Land Brandenburg weiter die bekannten Corona-Regeln. Sie gilt nunmehr bis zum 7. März 2023. Mit einer Ausnahme: Die Maskenpflicht in Bussen und Bahnen wird vorzeitig zum 2. Februar 2023 aufgehoben.

Dem Beschluss war eine Verständigung der Brandenburger Staatskanzlei mit der Berliner Senatskanzlei vorausgegangen. Demnach wird auch der Berliner Senat die Maskenpflicht für den ÖPNV zum 2. Februar aufheben. Vorgespräche hatte es zudem mit Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen gegeben, da länderübergreifend möglichst einheitliche Regelungen festgelegt werden sollten. Bis einschließlich 1. Februar müssen in Brandenburg weiterhin alle Fahrgäste in Verkehrsmitteln des ÖPNV eine FFP2-Maske tragen (Ausnahmen u.a. für Kinder unter sechs Jahren sowie Gehörlose und schwerhörige Menschen). Bei der Schülerbeförderung und für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist wie bisher eine OP-Maske ausreichend. Nach dem Ende dieser Maskenpflicht wird empfohlen, in den Verkehrsmitteln des ÖPNV freiwillig eine Maske zu tragen, da diese nachweislich und effektiv vor Infektionen schützen.

Bis einschließlich 7. März gilt nach der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung in Brandenburg weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht für

Besucherinnen und Besucher in geschlossenen Räumen von Obdachlosenunterkünften und von Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden und Geflüchteten; Beschäftigte müssen hier bei der Ausübung körpernaher Tätigkeiten eine FFP2-Maske tragen. Im Übrigen haben sie mindestens eine OP-Maske zu tragen, wenn der physische Kontakt zu anderen Personen nicht ausgeschlossen werden kann.

Weiterhin gelten nach dem Infektionsschutzgesetz des Bundes (§ 28b Absatz 1 IfSG) bundesweit eine FFP2-Maskenpflicht im öffentlichen Personenfernverkehr und für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher von Arztpraxen und anderen ambulanten medizinischen Einrichtungen. FFP2-Masken- und Testnachweispflichten gelten nach Bundesrecht für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind weiterhin aufgerufen, die bekannten AHA+L-Verhaltensregeln zu beherzigen, um sich und andere vor Infektionen zu schützen. Das bedeutet: Abstand halten, Hygiene beachten, im Alltag Maske tragen und regelmäßig lüften. Bei einem Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus sollten Kontakte vermieden und ein Test durchgeführt werden.

Mehr Informationen auf dem Corona-Portal:

<https://corona.brandenburg.de>

### Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

#### Großziethen

Herr Gerhard Sorian Friedrich-Ebert-Str. 7  
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH Erlenweg 8  
Tierrettungswache Lichtenrader Chaussee 8a

#### Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley Alt Kleinziethen 5

#### Schönefeld

Blumen Tip Waltersdorfer Chaussee 8  
Rathaus Hans-Gerade-Allee 11

#### Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

#### Waßmannsdorf

Metallbau Fischer Dorfstraße 38

### Kümmern im Verbund

Tel. 030/ 67502- 550  
(Montag bis Freitag 9 - 14 Uhr)

Mail:  
[kuemmern-im-verbund@essz.de](mailto:kuemmern-im-verbund@essz.de)

Offene Sprechstunde Schönefeld:  
Jeden Montag von 10- 12 Uhr

Rathaus Schönefeld (Hans- Grade- Saal)  
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld



### Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

### Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenan-

träge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an:

**Edelgard Schiela**  
**Kleinbahnstraße 43**  
**15907 Lübben (Spreewald)**  
**Tel. (0 35 46) 35 09 oder mobil (0174) 865 01 46**

### Durchwahlruffnummern für das Rathaus

<b>Service-Point/Zentrale</b>	<b>030/53 67 20 - 0</b>
<b>Sekretariat Bürgermeister:</b>	<b>030/53 67 20 - 902</b>
Büroleitung Bürgermeister	030/53 67 20 - 901
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	030/53 67 20 - 903
<b>Dezernat I - Bürgerdienste</b>	<b>030/53 67 20 - 100</b>
Bürgerservice	030/53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	030/53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	030/53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	030/53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung	030/53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunalen Ordnungsdienst	030/53 67 20 - 160
<b>Dezernat II - Bau- und Investorenservice</b>	<b>030/53 67 20 - 200</b>
Baurecht und Planung	030/53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 220
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 240
<b>Dezernat III - Zentrale Dienste</b>	<b>030/53 67 20 - 300</b>
Kommunale Abgaben	030/53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	030/53 67 20 - 320
Buchführung	030/53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 340
<b>Dezernat IV - Bildung und Familie</b>	<b>030/53 67 20 - 400</b>
Kita- und Schulverwaltung	030/53 67 20 - 410



## Beschlossen: Terminal T 5 bleibt zu

Das Terminal 5 des Flughafens BER bleibt dauerhaft geschlossen. Das hat der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg (FBB) in seiner Sitzung im November beschlossen. Die Entscheidung fiel vor dem Hintergrund, dass die Konzentration des Flugverkehrs im Midfield für die Passagiere und Partner am Flughafen die operativ beste und von allen favorisierte Konstellation sei, hieß es. Das seit Februar 2021 geschlossene Terminal des früheren Flughafens Schönefeld geht damit nicht wieder in Betrieb. Stattdessen setze die FBB das bereits in der Planfeststellung angelegte



Der Namenszug kann wieder vom Dach. Terminal wird das alte Flughafengebäude nicht mehr.  
Foto: sos

Single-Roof-Konzept mit einem einzelnen zwischen den Bahnen gelegenen Terminal um.

Als Unterstützung der in diesem Jahr beginnenden Vermarktung der Flächen entlang der Zufahrt zum BER stimmte der Aufsichtsrat zudem dem Bau einer Wegeverbindung für Fuß- und Radverkehre zu den Terminals 1 und 2 zu. Die neue Wegeführung verkürze die Laufzeiten zwischen den aktuell als Parkplatzflächen genutzten Arealen und den Terminals auf wenige Gehminuten. Damit werde die Attraktivität dieser Flächen, die ab 2023 schrittweise vermarktet werden sollen, weiter erhöht.

## Weitere Nachrichten vom BER

### Schönefeld hat wieder Regionalbahnanschluss

Obwohl das Terminal 5 des BER nicht wieder in Betrieb geht, wurde der Schönefelder Bahnhof (Flughafen BER – Terminal 5) in der Mittelstraße wieder in das Regionalbahnnetz aufgenommen. Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 fahren die Regionalbahnlinien RB24 und RB32 über Berlin-Lichtenberg zum ehemaligen Terminal 5. Vom Bahnhof Schönefeld ist das Terminal 1-2 via S-Bahn oder Bus in zehn Minuten zu erreichen.

Zudem ist der Flughafen seit Mitte Dezember mit dem RE8 rund um die Uhr erreichbar. Zwischen Berlin-Charlottenburg und dem Terminal 1-2 kamen in der Zeit zwischen circa 0 Uhr und drei Uhr eine stündliche Regionalverbindung auf der Berliner Stadtbahn über den Berliner Hauptbahnhof, Alexanderplatz und Ostkreuz hinzu. In dieser Zeit gab es bisher keine ÖPNV-Verbindung zum BER.

Zudem gibt es zwei neue Direktverbindungen zum Flughafen. So verkehrt der RE8 der ODEG nach geänderter Linienführung ab Sonntag zwischen dem Terminal 1-2 und Wismar über Wittenberge und die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin. Der RB32 verbindet ab dem 11. Dezember den BER zu den Hauptverkehrszeiten stündlich mit Ludwigsfelde, die Stadt ist vom Flughafen aus in knapp 15 Minuten zu erreichen.

Darüber hinaus können sich die Fahrgäste über mehr Komfort freuen: Auf verschiedenen Strecken wurde der Takt verdichtet. Auch werden längere und modernere Züge eingesetzt. Die Wagen sind nach Angaben der Flughafengesellschaft besser als bisher mit WLAN, Steckdosen und Fahrgastinformationsbildschirmen ausgestattet.

### Eurowings erhöht Angebot an Direktflügen

Die Fluggesellschaft Eurowings baut ihre Präsenz am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) signifikant aus und erweitert das Angebot an Direktflugzielen. Mit Beginn des Sommerflugplans ab Ende März 2023 könnten Reisende ab dem Hauptstadtflughafen mit Eurowings unter nahezu 30 Destinationen wählen – doppelt so viele wie bisher. Zu den neuen Zielen zählen Malaga, Alicante, Antalya, Graz, Larnaca und Rhodos. Weitere Destinationen aus den beliebtesten Urlaubsländern der Berliner sind aktuell in Planung. Neben dem Ausbau Richtung Süden verstärkt Eurowings dabei insbesondere das Angebot nach Nordeuropa: So verbindet die Lufthansa-Tochter

die deutsche Hauptstadt ab März 2023 mit Kopenhagen, Göteborg und Helsinki.

### Vogelschutz: 3D-Radar installiert

Zum Schutz vor Vogelschlag an Luftfahrzeugen wurde am Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ ein neues Radarsystem installiert. Die Technologie namens MAX stammt von dem niederländischen Unternehmen Robin Radar Systems und wird erstmalig an einem deutschen Flughafen eingesetzt.

Überwachte das bisherige von der Firma eingesetzte System lediglich die Südbahn, ermöglicht die neue Phased-Array-Radarantenne nun rund um die Uhr eine vollständige 3D-Erfassung von Vogelbewegungen im Radius von zehn Kilometern. Mit Hilfe einer speziellen Software werden Größe, Höhe und Flugrichtung von Vogelschwärmen bestimmt und angezeigt. Somit können mögliche Kollisionen von Vögeln mit startenden oder landenden Flugzeugen vorausberechnet und gezielt abgewendet werden.

### easyJet eröffnet neuen Wartungshangar

Mit einer gemeinsamen Eröffnungsfeier haben easyJet, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) und die Brandenburger Landesregierung am 11. Januar 2023 die Inbetriebnahme des easyJet-Wartungshangars am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) begangen.

Seit 2004 hat easyJet in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg eigene Flugzeuge stationiert und ist seitdem eng mit der FBB und der gesamten Wirtschaftsregion verbunden. Rund 20 Millionen Euro investierte das Unternehmen in den neuen Hangar, der nunmehr für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der 135 Flugzeug-starken easyJet Europe-Flotte zur Verfügung steht.

Der Hangar wurde im Wartungsbereich des BER, süd-westlich des Terminal 1, errichtet. Mit den Bauarbeiten war im September 2021 begonnen worden. Auf einer Gesamtfläche von 11.500 Quadratmetern umfasst der Hangar selbst eine Fläche von 10.000 Quadratmetern und bietet dabei Platz für Arbeiten an vier Flugzeugen gleichzeitig bis zu einer Größe des Airbus A321neo. easyJet hat auch das Vor-Ort-Team der bereits seit 2020 existierenden Wartungsstation weiter ausgebaut, so dass künftig mehr als 100 easyJet-Mitarbeitende vor Ort für die Aufsicht und das Management aller Flugzeugwartungsaktivitäten zuständig sein werden. FBB/sos

## Dialogforum: Positive Perspektiven für die Flughafenregion präsentiert

Das Gemeinsame Radwegekonzept, der Regionale Entwicklungsfonds und die Einrichtung eines Klimaschutznetzwerkes für die Flughafenregion standen im Mittelpunkt des 3. Kommunalpolitischen Forums der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG), das Ende November 2022 in der Mensa der Paul-Maar-Grundschule im Schönefelder Ortsteil Großziethen stattfand.



Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik der Kommunen in der Flughafenregion erörterten die Fortschritte der Leitprojekte aus dem Gemeinsamen Strukturkonzept (GSK) Flughafenregion Berlin-Brandenburg und berieten über Umsetzungsinstrumente und -strategien. Im GSK haben die Mitglieder des Dialogforums strategische Ziele formuliert und Leitprojekte identifiziert, die einen Beitrag zur regionalen Entwicklung leisten.

Dazu gehört das **Gemeinsame Radwegekonzept** für die Flughafenregion, das dank einer Förderung in Höhe von 70.000 Euro durch das Land Brandenburg erarbeitet werden kann. Ziel des Konzeptes ist es, bestehende Planungen zusammenzuführen, Hemmnisse und Lückenschlüsse zu identifizieren und einen Fahrplan für die Entwicklung eines attraktiven Radwegenetzes in der Flughafenregion zu gestalten, so Jörg Jeno, Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde und Leiter der AG Interessenausgleich der KAG (AG1). Die Ausschreibung sollte zeitnah erfolgen. „Ziel ist es, dass das Konzept bis Ende 2023 vorliegt.“ Neben der Förderung durch das Land sollen weitere Mittel durch kommunale Zuschüsse kommen sowie u.a. beim Kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. beantragt werden.

Der **Regionale Entwicklungsfonds** ist bereits einen entscheidenden Schritt weiter: Die Bezirksverordnetenversammlung von

Treptow-Köpenick hat mit einstimmigem Beschluss der Teilnahme am Regionalen Entwicklungsfonds zugestimmt. Neben den Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde und Schulzendorf war Treptow-Köpenick das vierte Mitglied. Als einwohnerstärkste Kommune bringt der Bezirk eine Summe von rund 32.600 Euro ein. Insgesamt verfügte der Fonds damit bereits über 70.000 Euro. In ihrer Sitzung vor der Weihnachtspause votierte auch die Schönefelder Gemeindevertretung für die Teilnahme am Fonds. Jeno sagt: „Der Entwicklungsfonds ist ein Instrument, mit dem die Flughafenregion als Ganzes entwickelt wird. Projekte in den Kommunen werden gefördert, wenn die Region davon profitiert. Es zählt das gemeinsame Vorankommen der Region.“ Der Entwicklungsfonds soll im ersten Quartal 2023 an den Start gehen, Voraussetzung ist, dass mindestens sechs Kommunen ihre Zustimmung erklären.

Ein weiteres Leitprojekt ist die Einrichtung eines **Klimaschutznetzwerkes für die Flughafenregion**. Über die Nationale Klimaschutzinitiative sei die Unterstützung möglich, erläuterte Markus Mücke, Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf und im Jahr 2022 Vorsitzender der KAG Dialogforum und Leiter der AG Lärmschutz (AG 2). Er sagte: „Dazu haben wir bereits viele Gespräche mit interessierten Kommunen geführt und ein Arbeitsprogramm entwickelt. Dabei gilt es, die Interessen der Kommunen, die beim Thema Klimaschutz noch am Anfang stehen, mit den Kommunen, die zum Beispiel bereits über ein Klimaschutzmanagement verfügen, zusammenzuführen.“ Mücke geht davon aus, dass das Dialogforum Anfang 2023 den Förderantrag stellen kann: „Voraussetzung ist, dass mindestens sechs Kommunen die notwendige Kooperationserklärung unterzeichnen.“ PM/sos

## Richtungweisender Beschluss: Dialogforum unterstützt U7-Ausbau

Die Gemeinde Schönefeld kann im Kampf um die Verlängerung der U-Bahnlinie U7 vom Bahnhof Berlin-Rudow zum BER auf den Rückhalt ihrer Nachbarn bauen. Beim Großen Dialogforum, dem Treffen aller Mitglieder, beschlossen die Vertreterinnen und Vertreter Anfang Dezember die Gemeinde bei ihren Bemühungen für den Linienausbau mit all ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

„Die Verlängerung der U7 ist eines der Leitprojekte des Gemeinsamen Strukturkonzeptes und aus unserer Sicht ein ausgesprochen wichtiges Vorhaben. Mit der Verlängerung schaffen wir nicht nur eine weitere Möglichkeit, den BER zu erreichen. Wir unterstützen insbesondere die siedlungsstrukturelle Entwicklung der Gemeinde Schönefeld und ihrer Nachbarn sowie den Süden Berlins mit einem neuen attraktiven Angebot“, erklärte der damalige Vorsitzende des Dialogforums, Markus Mücke.

Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel zeigte sich sehr er-



Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum steht hinter dem U-Bahn-Ausbau in der Gemeinde.  
Foto: pixabay/S. Kleinschmidt

freut über die Unterstützung: „Eine Verlängerung der U7 ist ein erheblicher Gewinn für Mobilität ohne Auto. Davon profitieren nicht nur Schönefeld, sondern auch weitere Kommunen.“

Die Verlängerung der U7 ist ein Projekt über Landesgrenzen hinweg. Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klima und Brandenburg, vertreten durch die Gemeinde Schönefeld, den Landkreis Dahme-Spreewald, die FBB und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung,

stimmen sich aktuell zur Projektorganisation und zur Finanzierung der Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) ab. Sobald die projektororganisatorischen Angelegenheiten zwischen Berlin und Brandenburg geklärt sind, folgt die Ausschreibung und Vergabe der NKU. Aktuell wird für die Ausschreibung der NKU das erste Quartal im Jahr 2023 angestrebt. Die Durchführung einer NKU bei U-Bahnprojekten umfasst in der Regel ein bis anderthalb Jahre.

Nach den Berichten der Arbeitsgruppenleiter diskutierten die Vertreter\*innen der Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit der Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartierentwicklung, Ulker Radziwill, Jan Drews, Vertreter der Landes Brandenburg, sowie dem Geschäftsführer Personal bei der Flughafengesellschaft, Michael Halberstadt, darüber, ob die Flughafen-Region wirklich eine Boom-Region ist, die Förderung und Unterstützung benötigt, ob sie eine Lobby braucht und was die Herausforderungen und Chancen der Region sind.

Markus Mücke ließ daran keinen Zweifel: „Natürlich braucht die Flughafenregion Förderung und Unterstützung, denn sie ist die

Visitenkarte des Landes Brandenburg. Förderung und Unterstützung bedeuten nicht, dass das Land unbedingt Gelder in die Flughafenregion schießen muss. Es hilft, die Region bei der Entwicklung inhaltlich zu begleiten und fachlich zu unterstützen.“

Konsens habe auch darüber bestanden, dass die Flughafenregion Teil einer Boom-Region ist. Zentraler Treiber dieser Entwicklung ist der Flughafen, der auch weiterhin das Dialogforum als Austauschplattform unterstützen werde, so dessen Personalgeschäftsführer Michael Halberstadt. Der grundsätzlichen Frage, ob die Kommunale Arbeitsgemeinschaft noch die richtige Organisationsform sei, wollen die Mitglieder im kommenden Jahr weiter nachgehen. PM/sos

## #BER verbindet Die Hauptstadtregion mit den Märkten der Welt

Der Flughafen Berlin Brandenburg  
ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor  
und vernetzt Reisende,  
Güter und Firmen.



[berlin-airport.de](http://berlin-airport.de)

**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG

### Schulen in der Gemeinde

**Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld**

Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Tel.: (030) 63 40 95 30

**Paul-Maar-Grundschule Großziethen**

Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

**Gymnasium Schönefeld**

Pestalozzistraße 1, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 22 02 93 10

**Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium**

Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

**Oberschule am Airport Schönefeld**

Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

**Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld**

Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331

14. Februar  
Valentinstag





## Spiel- und Erholungspark: Bewohner\*innen voller Ideen



Die Wünsche für den Spiel- und Erholungspark in Großziethen sind groß und vielfältig. Das beauftragte Planungsbüro wird sie nun sichten und in ein Konzept für den Park gießen. Fotos: sos

Bolz-, Volleyball- und Basketballplätze, Skaterbahn und Boulderwand, Schaukel und Rutsche - all das sind Wünsche und Ideen, die sich die Großziethener auf der bislang noch unberührten Wiese zwischen Schulzenpfehl und Helga-Hahnnemann-Siedlung, Lessingring und Feldern hinter dem Querweg wünschen.

Am 19. November 2022 hatten sie Gelegenheit, vor Ort mit den Planer\*innen und der Gemeinde ins Gespräch zu kommen und ihren Park mit Pins zu umreißen, mit Stiften zu Papier zu bringen oder direkt auf der Wiese abzustecken. Mehrere Dutzend Bewohner\*innen nutzten die gebotene Möglichkeit, an der Planung für den „Spiel- und Erholungspark“ aktiv mitzuwirken, der auf der rund 2,6 Hektar großen Fläche in Sichtweite zum Skypoint der Deponie Großziethen entstehen soll. Der Park soll generationenübergreifend konzipiert werden und für Groß und Klein Spiel-, Freizeit- und Naherholungsangebote

bereithalten. Zudem wird eine Lösung für die Regenentwässerung angestrebt. So soll das Niederschlagswasser nach Möglichkeit als erlebbares Element in die Planungen einbezogen werden.

Die in der Auftaktwerkstatt vorgebrachten Anregungen werden nun in die weitere Planung und Entwicklung eines Konzeptes für den Park einbezogen. Im Frühjahr wird es eine Folgeveranstaltung geben, bei der der aktuelle Arbeitsstand präsentiert und erneut mit den Bewohner\*innen diskutiert wird. Mit dem Bau des Parks soll im Jahr 2024 begonnen werden.

Parallel wird das Bebauungsplanverfahren für die Fläche fortgeführt. Zuletzt fand von Mitte November bis Mitte Dezember 2022 die öffentliche Beteiligung statt. Die dort vorgebrachten Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen werden nun ausgewertet und im Anschluss den Gremien der Gemeindevertretung präsentiert. sos

## Strom tanken in Schönefeld

Autofahrer\*innen von Elektroautos haben bald eine Möglichkeit mehr, in Schönefeld ihr Auto zu laden. In den vergangenen Wochen wurden vor dem Hotel Holiday Inn in der Schönefelder Hans-Grade-Allee 16 neue Supercharger-Ladesäulen installiert und werden voraussichtlich in Kürze in Betrieb genommen. Die Schnellladestationen gehören zum Netz des Automobilherstellers Tesla, können aber im Rahmen eines Pilotprojekts auch für Fremdmarken genutzt werden. Voraussetzung ist ein so genannter CCS-Anschluss. Der Service ist gebührenpflichtig und wird über die Tesla-App abgerechnet. Text/Foto: sos





## AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND BEZAHLBARES WOHNEN

### Waßmannsdorf: Wohnraumpotenzial soll erhoben werden



Wo können in Waßmannsdorf noch Wohnungen entstehen? Eine Untersuchung soll diese Frage klären.

Foto: Gemeinde

Im Rahmen einer Potenzialerhebung möchte die Schönefelder Gemeindeverwaltung prüfen, wo in jenen Ortsteilen der Gemeinde Wohnraum entwickelt werden kann, die durch die Flughafennähe einer Siedlungsbeschränkung unterliegen. Ziel ist es, Flächen und Optionen zu identifizieren und die maximal erreichbare Dichte zu ermitteln, um den in den einzelnen Ortsteilen bestehenden Wohnraumbedarf zu decken. Darüber informierte Schönefelds Baudezernentin Kathrin Sczegan im November den Bauausschuss.

Während die Ortsteile Großziethen und Schönefeld noch erhebliches Wohnungsentwicklungspotenzial besitzen und Schönefeld in den übrigen Ortsteilen Kiekebusch, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf aufgrund ihrer Lage am Airport nicht der Fall. In den ursprünglichen Bebauungsplänen in den siedlungsbeschränkten Gebieten war des-

halb das Ziel formuliert, die Orte zu transformieren und die Gewerbeentwicklung voranzustellen. In den Bürgerbeteiligungsrunden im Rahmen des Prozesses zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept war jedoch deutlich geworden, dass die Bewohner\*innen in den Ortsteilen verbleiben, ihr Wohnumfeld gestalten und die Ortskerne behutsam weiterentwickeln wollen.

Nach der Analyse, die die Sichtung von Bebauungs-, Flächennutzungsplänen, gemeindlichen Konzepten und Luftbildern als auch eine Ortsbeteiligung umfasst, werde entschieden, was in den Bebauungsplänen oder gegebenenfalls durch andere Instrumente, wie etwa einer Klarstellungssatzung, geregelt werden muss. Exemplarisch werde die Verwaltung dabei mit dem Ortsteil Waßmannsdorf beginnen, hieß es.

sos

Unser  
Anzeigen-  
telefon:  
663 37 48

**PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH**  
Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung  
Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

**Tel.: 030 - 634 999 29**

Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • [info@pflagedienst-schieffelbein.de](mailto:info@pflagedienst-schieffelbein.de) • [www.pflagedienst-schieffelbein.de](http://www.pflagedienst-schieffelbein.de)





# AUSSCHUSS FÜR ENTWICKLUNG

## INSEK: Entwicklungsausschuss diskutiert über Abschlussbericht

Der Prozess zum Integrierten Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungskonzept (INSEK) steuert seinem vorläufigen Ende entgegen. Zwischenzeitlich hat das von der Gemeinde mit dem Konzept beauftragte Büro Stadt I Ökonomie I Recht (SÖR) aus Erfurt seinen Abschlussbericht vorgelegt. Mitte November wurde das mehr als 200 Seiten umfassende Papier erstmals im Entwicklungsausschuss diskutiert. Der geplante Selbstbindungsbeschluss, mit dem die politischen Vertreter\*innen das Dokument letztlich bestätigen sollen, steht aber noch aus. Die Ausschussmitglieder sahen sich aufgrund des Umfangs des Berichts zunächst noch nicht in der

Lage, eine entsprechende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung abzugeben. Dies soll nun Anfang dieses Jahres erfolgen. Neben den zentralen Vorhaben, die in den vergangenen zwei Jahren in einer Bürgerversammlung, virtuellen Ortsteilgesprächen und Expertenworkshops entstanden und konkretisiert worden waren, enthält der Bericht Empfehlungen für umzusetzende Maßnahmen. Eine Verpflichtung, so erklärte Reinhold Zemke vom Büro SÖR, ergäbe sich daraus aber nicht. Vielmehr handele es sich um einen Orientierungsrahmen für künftige Planungen und Entscheidungen. Zudem werde mit dem Bericht, der dem doppeldeutigen Leitsatz „zusammen wachsen“ folgt, die Arbeit aller Beteiligten in dem nun zu Ende gehenden Prozess gewürdigt.

„Es ist eine gute Grundlage, um voranzuschreiten“, betonte auch Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel. Mit dem Konzept verfüge die Gemeinde nun über eine Strategie zur Entwicklung der Ortsteile in den nächsten 10 Jahren. Wichtig sei es ihm, dass sich darin alle wiederfinden. Zugleich verwies er als auch die Ausschussmitglieder auf die pandemiebedingten Schwierigkeiten, die eine Bürgerbeteiligung nur unter erschwerten Bedingungen zuließ. So mussten die Ortsteilgespräche digital statt analog erfolgen, was nicht allen gefiel und auch nicht allen eine Teilnahme ermöglichte, wie der Waßmannsdorfer Ortsvorsteher Michael Smolinski monierte. Er hält den Bericht daher nicht für repräsentativ und forderte für die Zukunft eine stärkere Bürgerbeteiligung ein. Nach Angaben von Schönefelds Baudezernentin Kathrin Sczepan sei dies auch Teil des Konzepts.



Wie hier in Großziethen gibt es in der Gemeinde noch viel Platz und viel Grün. Das soll auch künftig so bleiben. Welche Entwicklung gewünscht wird, steht im INSEK-Abschlussbericht. Foto: sos

Das INSEK gäbe die Struktur vor und ermögliche die Beantragung von Fördermitteln für einzelne Projekte, sei aber keineswegs statisch. Mit der Gemeinde und ihren Bürger\*innen wird sich das Konzept weiterentwickeln. Die Bürgerbeteiligung werde, beispielsweise durch regelmäßige Ortsteilgespräche, verstetigt.

Einer der herausgearbeiteten Schwerpunkte des Konzepts sei das Thema „Wohnen“, sagte Reinhold Zemke. Aber auch die Themen Kultur und Nahversorgung spielten in den einzelnen Ortsteilen eine herausragende Rolle. Bei den einzelnen, den Themenbereichen zugeordneten Maßnahmen sahen die Mitglieder des Entwicklungsausschusses aber noch Anpassungsbedarf. Der Großziethener Ortsvorsteher Rainer Sperling verwies auf das nach wie vor fehlende Angebot an Ärzten und Apotheken in der Gemeinde und sprach sich dafür aus, dies als zentrales Vorhaben in dem Konzept noch zu ergänzen. Zudem wurde ein Hinweis auf die Waßmannsdorfer Ortsumfahrung in dem Planwerk vermisst. Der Waltersdorfer Ortsvorsteher Olaf Damm sah die Walterdorfer Umgehungsstraße als mittelfristige Maßnahme nicht korrekt platziert. Zudem fehlten ihm bezüglich der Straße Angaben zur Kalkulation und darüber hinaus zum Bau von Spielplätzen. Das Konzept soll nun noch einmal in den Ortsbeiräten diskutiert und entsprechend der vorgebrachten Änderungswünsche überarbeitet werden. Im Anschluss ist eine erneute Präsentation im Entwicklungsausschuss geplant, bevor die Gemeindevertretung ihr abschließendes Votum abgibt. Im Anschluss soll der Bericht im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. sos

### FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER  
HOCHWALDSTRASSE 71  
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11  
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12  
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

 <p><b>SCHINDLER'S DACHSERVICE</b> HARDY SCHINDLER</p>		Meisterbetrieb	
		Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten	
Ziegel	Zink	Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen	
Schiefer	Kupfer		
Flachdach	Aluminium		
Grünbergallee 137 a 12524 Berlin		<b>24h Dach-Notdienst</b> Sofortreparaturen	
Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71 Funk 0171 / 545 96 97			

## Wettbewerbsgebiet Schönefeld-Nord: Noch viele offene Fragen

Die Eigentümer und Anwohner des Wettbewerbsgebiets im Schönefelder Norden haben zur geplanten Entwicklung des Wohnquartiers entlang der Hans-Grade-Allee noch weiter viele Fragen. Das zeigte sich beim letzten Entwicklungsausschuss des Jahres 2022 der Gemeinde Schönefeld, an dem erneut einige Bewohner\*innen zugegen waren, um die aktuellsten Entscheidungen live zu verfolgen. Einige nutzten wiederholt die Möglichkeit, in der Einwohnerfragestunde ihre Einwände und Gedanken vorzutragen. Vor allem umtreibt sie die Sorge, ihre Grundstücke an die Gemeinde verlieren zu können, wenn diese von ihrem in der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossenen Vorkaufsrecht Gebrauch macht oder aber die geplante Entwicklungsmaßnahme für den Schönefelder Norden beschließt.

Wie der Stadtplaner und Vorsitzende der Jury des vor wenigen Wochen zu Ende gegangenen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs in der Sitzung ausführte, könne die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht jedoch nur bei beabsichtigten Grundstücksverkäufen geltend machen. Zudem sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch keinesfalls gesichert, dass es zu einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme kommt. In der dafür vorgesehenen vorbereitenden Untersuchung, die auch erst noch durch die Gemeindevertretung beschlossen werden muss, würde geklärt, ob eine solche Maßnahme für das Wettbewerbsgebiet sinnvoll ist und unter welchen Voraussetzungen. Dazu würden mit allen Eigentümern Gespräche geführt, um in Erfahrung zu bringen, was diese wollen und inwieweit die Planungen der Gemeinde von ihnen mitgetragen werden können. Die Gemeinde werde aber niemanden vertreiben, der dort bereits wohnt und andere Pläne für sein Grundstück hat, versicherte Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel. Um die drängendsten Fragen zu klären, wurden bereits erste Gespräche mit den Eigentümern terminiert.

### Offenlage für Planstraße wird vorbereitet

In der gleichen Sitzung beschäftigte sich der Entwicklungsausschuss mit dem Planungsstand für die Erschließungsachse des Wettbewerbsgebiets, die Planstraße E. Die Aufstellung des Bebauungsplanes für die Planstraße, unter der einmal die Hochspannungsleitung verlegt werden soll, war bereits im Dezember 2021 durch die Gemeinde-



Für die Entwicklung der Brache im Schönefelder Norden gibt es einen Plan, aber auch noch immer viele Fragen. Foto: sos

vertretung beschlossen worden. Aktuell bereitet das beauftragte Planungsbüro die Offenlage vor. Die Zeit drängt, da der Landkreis Dahme-Spreewald plant, auf einem in dem Wettbewerbsgebiet unterhalb der Planstraße gelegenen Grundstück ein 3-geschossiges Gymnasium nebst Sporthalle zu errichten und dieses auch dringend benötigt. Zunächst müssen aber noch einige Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Unter anderem war bekannt geworden, dass sich im Bereich des Grundstücks ein Bodendenkmal befindet. So werden dort Trümmerreste eines ehemaligen Zwangsarbeiterlagers der Henschel Flugzeugwerke vermutet. Wie Ortsplaner Thomas Jansen in der Ausschusssitzung erklärte, sei dafür aber bereits eine Lösung gefunden. In Übereinstimmung mit den Denkmalschutzbehörden könne dort gegraben und gebaut werden. Der Landkreis habe aber sicherzustellen, dass der Fundort des ehemaligen Arbeitslagers dokumentiert und auf dem Schulgelände entsprechend gewürdigt werde.

Größeres Kopferbrechen bereite die inzwischen bestätigte Annahme, dass das Gebiet um das Bodendenkmal hoch kampfmittelbelastet sein könnte. Bevor die Gemeinde die Flächen für die weitere Entwicklung freigeben kann, müsse das genaue Ausmaß der Belastung geklärt werden. Dazu werde ein entsprechendes Gutachten beauftragt, hieß es.

Nach dem Schulentwicklungsplan wird das Gymnasium bereits im Jahr 2025/26 benötigt. Ortsplaner Jansen rechnet damit, Planentwurf und Begründung zum Bebauungsplan im Frühjahr dieses Jahres vorlegen zu können. Um Zeit zu sparen schlug er vor, die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit dann ohne nochmalige Gremienbeteiligung und Gemeindevertreterbeschluss durchzuführen. Die Mitglieder des Entwicklungsausschusses folgten dem Vorschlag, der aber auch noch von der Gemeindevertretung abgesegnet werden muss. sos

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: [www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste)

### KONTAKTDATEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN:

OT Großziethen:	Kita Gänseblümchen	Telefon: 03379 / 44 42 25 oder 20 07 10
	Kneipp-Kita Sonnenblick	Telefon: 03379 / 44 76 78
OT Waßmannsdorf:	Kita Storchennest	Telefon: 03379 / 44 42 38
OT Schönefeld:	Kita Spatzenhaus	Telefon: 030 / 6722 099
	Kita Schwalbennest	Telefon: 030 / 6721 910 oder 6789 92 70
OT Waltersdorf:	Kita Robin Hood	Telefon: 030 / 6331 1568
OT Rotberg:	Kita Kunterbunt	Telefon: 030 / 6331 15 77



## HAUPTAUSSCHUSS

### Katastrophenschutz: Schönefeld bereitet sich auf Ernstfall vor

Die gegenwärtige Energiekrise sorgt derzeit vielerorts für Unruhe. Vor allem treibt die Menschen eine Frage um: Droht uns in diesem Winter ein allumfassender Blackout? Die Antwort, die die zuständigen Behörden dazu geben, lautet klipp und klar: Nein. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe schätzt ein solches Worst-Case-Szenario eines flächendeckenden Stromausfalls als „äußerst gering“ ein. Darüber informierte der Leiter des Dezernats Bürgerdienste/Ordnung und Sicherheit, Hilmar Ziegler, die Mitglieder des Hauptausschusses in ihrer Sitzung vor Weihnachten. Auch die Wahrscheinlichkeit einer begrenzten Abschaltung sei gering, die Versorgungslage bei Strom, Gas und Wasser im Land gesichert und stabil. Nichtsdestotrotz bereiten sich Versorgungsträger und Kommunen auf einen solchen Notfall vor. Krisenstäbe werden gegründet, Notfallpläne entwickelt. So auch in der Gemeinde Schönefeld. Vor wenigen Tagen hat in der Kommune ein Krisen- und Katastrophenstab unter Leitung des Bürgermeisters seine Arbeit aufgenommen, um Vorbereitungen für mögliche Notfälle zu treffen und diese im Fall des Eintritts zu koordinieren. Grundsätzlich liegt die Aufgabe des Brand- und Katastrophenschutzes beim Landkreis Dahme-Spreewald, der jedoch personell nicht in der Lage ist, allerorten präsent zu sein, so der Dezernatsleiter. Die Gemeinde leistet daher Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe. Erste Aufgabe des installierten Führungsstabes wird es sein, konkrete Handlungsbedarfe zu bestimmen und darauf ausgerichtete Notfallpläne zu erstellen. Auch so genannte „Leuchttürme“ werden ausfindig gemacht und etabliert. Das sind exponierte Stellen im Gemeindege-



*Um die Energieversorgung muss sich nach Aussage von Experten keiner sorgen. Ein vollständiger Ausfall wird nahezu ausgeschlossen.*  
Foto: sos

hat eine Broschüre zum Thema „Blackout“ herausgegeben, die auf der Internetseite des Ministeriums zum Download zur Verfügung steht (<https://mik.brandenburg.de/mik/de/start/service/publikationen/detail/~15-04-2016-broschuere-blackout#>). Auch der Landkreis Dahme-Spreewald hat einen entsprechenden Informationsflyer „Bevölkerungsinformation zum Selbstschutz / private Vorsorge für einen langanhaltenden Stromausfall“ bereitgestellt. Dieser ist auf der Homepage des Landkreises unter <https://www.dahme-spreewald.info/de> im Bereich Aktuelles abrufbar. Zudem wurde er Ende 2022 allen Haushalten im Landkreis, die Werbung zulassen, per Postwurfsendung zugestellt.

biet, in denen im Bedarfsfall in Not geratene Menschen untergebracht und versorgt werden könnten. In der Gemeinde Schönefeld werden die Turnhalle der Astrid-Lindgren-Grundschule als auch die Mehrzweckhalle in Großziethen als mögliche Standorte geprüft, ein weiterer soll im Süden der Gemeinde gefunden werden. Zudem werden Kommunikationsstrategien entwickelt, um den Informationsfluss zwischen der Gemeinde und dem Landkreis, dem Führungsstab, aber auch der Bevölkerung zu gewährleisten. Die zu entwickelnde Infrastruktur soll aber nicht nur auf den Fall eines Blackouts ausgerichtet sein, sondern auch in allen anderen denkbaren Krisen- und Katastrophenfällen greifen.

Auf Wunsch des Hauptausschusses wird der Krisenstab der Gemeinde regelmäßig in dem Gremium über den Arbeitsstand und die aktuelle Lage informieren.

#### **Weiterführende Informationen:**

Das Brandenburger Innenministerium

hat eine Broschüre zum Thema „Blackout“ herausgegeben, die auf der Internetseite des Ministeriums zum Download zur Verfügung steht (<https://mik.brandenburg.de/mik/de/start/service/publikationen/detail/~15-04-2016-broschuere-blackout#>). Auch der Landkreis Dahme-Spreewald hat einen entsprechenden Informationsflyer „Bevölkerungsinformation zum Selbstschutz / private Vorsorge für einen langanhaltenden Stromausfall“ bereitgestellt. Dieser ist auf der Homepage des Landkreises unter <https://www.dahme-spreewald.info/de> im Bereich Aktuelles abrufbar. Zudem wurde er Ende 2022 allen Haushalten im Landkreis, die Werbung zulassen, per Postwurfsendung zugestellt.

sos

## AUSSCHUSS FÜR KLIMA, UMWELT UND MOBILITÄT

### Verbesserung des Radverkehrs: Planungen für Radwege kommen voran

Die geplante Interimslösung für den Radrundweg „Runway 3“ in Schönefeld wird weiter geplant und befindet sich auf einem guten Weg. Darüber informierte Torsten Schulz, von dem mit der Planung beauftragten Büro PST, im November den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität. Zuletzt hatte es Abstimmungsgespräche zur geplanten Radverkehrsführung mit dem Landkreis Dahme-Spreewald und Vertretern des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) gegeben. Im Ergebnis soll der Radweg auf Höhe des Parkhauses im Gatelands Businesspark Kienberg entsprechend eines Vorschlags des ADFC optimiert und nunmehr nach dieser Variante weiter geplant werden. Wie berichtet hatte sich der Ausschuss im April dafür ausgesprochen, zunächst die vorhandenen Radverkehrsverbindungen zu ertüchtigen,

die aktuell bereits genutzt werden. Vorangegangen waren Untersuchungen einer Brücken- und Tunnellösung für das Teilstück, das dem Airport-Runway noch fehlt, um zu einem echten Rundweg zu werden. Problem ist hier die notwendige Querung der Bahntrasse. Sowohl Tunnel als auch Brücke waren jedoch aufgrund der hohen Kosten und Realisierungsrisiken zunächst verworfen worden.

Als Zwischenlösung soll nunmehr die Fahrbahn an einigen Stellen verengt werden, um den Bau eines Zwei-Richtungs-Radwegs zu ermöglichen. Vorhandene Radwege werden verbreitert. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach ersten Berechnungen des Planungsbüros auf rund 600.000 bis 800.000 Euro. Realisiert werden könnte der Bau in rund ein bis zwei Jahren.

## Sorgen in Kiekebusch wegen Radschnellweg

Parallel laufen im Landkreis Dahme-Spreewald die Planungen für einen Radschnellweg von Wildau zum Airport BER. Auch hier stellten Vertreter dem Ausschuss den Planungsstand vor. Nachdem in einer Machbarkeitsstudie mehrere Varianten untersucht worden waren, liegt mittlerweile der Entwurf für den Trassenverlauf der Vorzugsvariante vor. Diese soll beginnend am A10-Center in Wildau entlang der Landesstraße L400 bis zum Kreisverkehr nach Kiekebusch und von dort zum Großflughafen führen. Geplant ist der Bau in zwei Abschnitten. Die



Der Landkreis plant einen Radschnellweg von Wildau zum BER. Kiekebusch befürchtet ein Verkehrschaos.

Foto: sos

Ausbaubreite wird vier bis fünf Meter betragen. Ziel sei es in diesem Jahr in die nächsten Planungsschritte zu gehen und zeitnah mit der Trägerbeteiligung zu starten. Zudem müssen noch Grundstücksfragen geklärt und Gespräche mit dem Landesstraßenbetrieb und der Forstbehörde geführt werden, hieß es. Baustart könnte 2024 sein.

Vor allem in Kiekebusch stoßen die Planungen aktuell auf wenig Euphorie. So bereitet vor allem die geplante Führung des Radverkehrs durch die Siedlung Probleme. Vorgesehen ist derzeit, dass der zweite Bauabschnitt westlich von Kiekebusch beginnt und dort die vorhandenen Straßen und Wege durch den Ort nutzt. Ortsvorsteher Alfred Schwartze sieht ein Verkehrschaos auf seinen Ort zukommen, wenn sich Radler und Lkw-Durchgangsverkehr mischen. Dies sei vor allem dann der Fall, wenn es auf der Autobahn zum Stau kommt und Lkws und Autos auf umliegende Straßen ausweichen. Die Planer nahmen die Bedenken mit und versprachen noch mal eingehender zu prüfen, warum angesprochene und vorgeschlagene Alternativrouten nicht in die nähere Betrachtung einbezogen worden sind und inwieweit es hier noch Optimierungsmöglichkeiten gibt.

sos

## Für mehr Elektromobilität

Die Schönefelder Gemeindeverwaltung setzt künftig auf noch mehr Elektromobilität in der Gemeinde. In der Verwaltung hat sich dazu dezernatsübergreifend ein Arbeitskreis gegründet, der sich in den kommenden Wochen und Monaten verstärkt diesem Thema widmen wird. Darüber informierte ein Vertreter der Arbeitsgruppe den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität in seiner Sitzung vor der Weihnachtspause.

Schwerpunkt der Arbeit der Gruppe wird der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektroautos als auch die entsprechende Versorgung des kommunalen Fuhrparks sein. Geprüft werden soll zunächst, welche Flächen zur Installation neuer Säulen in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Zudem sollen die Tiefgarage des Rathauses als auch

der Bauhof entsprechend ausgerüstet werden, um die Infrastruktur für bereits vorhandene und weitere elektrobetriebene Fahrzeuge zu schaffen. Auf Anregung der Ausschussmitglieder sollen zudem auch Kitas, Schulen und Feuerwehr mit Ladeinfrastruktur versorgt werden, um Anreize für die Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen zu schaffen, auf ein Elektroauto umzusteigen. Für die Errichtung der Ladesäulen in den Verwaltungseinrichtungen sollen Fördermittel akquiriert werden. Im Weiteren hat es sich die Arbeitsgruppe zur Aufgabe gemacht, konkrete Ziele zu formulieren, wie beispielsweise eine Stellplatzquote. Auch werden die Überlegungen der Arbeitsgruppe in das zu erstellende Mobilitätskonzept als auch laufende Bebauungsplanverfahren einfließen.

sos

## Wohnungsangebote der Gemeinde:

Die Gemeinde Schönefeld bietet aktuell folgende drei Gemeindewohnungen zur Vermietung an.

Ortsteil	Adresse	Räume	Etage	Ausstattung	Größe	Warmmiete	Whg.-Nr.
Rotberg	Volksgutstr. 4	2	EG	KÜ, WB, Stellplatz, Garten	66,46 m <sup>2</sup>	936,60 €	Doppelhaushälfte, Volksgutstr. 4
Schönefeld	Seeweg 18	3	3. OG	KÜ, WB, BK	56,13 m <sup>2</sup>	564,14 €	Seeweg 18, 3. OG – rechts -
Schönefeld	Seeweg 18	3	1.OG	KÜ, WB, BK	56,13 m <sup>2</sup>	564,14 €	Seeweg 18, 1. OG – links -

Nähere Angaben können der Ausschreibung auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/wohnungsangebote/> entnommen werden.

Interessenten richten sich mit einem formlosen Bewerbungsschreiben mit Angabe des Namens und der Anschrift sowie einer Rufnummer, unter der sie erreichbar sind, an die Gemeinde Schönefeld, c/o Frau Mickley, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld. Als Verwendungszweck ist die entsprechende Wohnungsnummer anzugeben.

Die Bewerbungsfrist endet am 10.02.2023, 12 Uhr.

Für Rückfragen steht die zuständige Sachbearbeiterin unter der Rufnummer (030) 536720-346 gern zur Verfügung.



## Bilderschau 20 Jahre Schönefeld: Senden Sie uns Ihr Lieblingsmotiv!



Städtisches Flair und wachsende Neubauten auf der einen, Ruhe und Idylle auf der anderen Seite. Schönefeld ist Vielfalt. Im Rahmen einer Fotoausstellung soll sie gezeigt werden. Fotos: sos

Die Gemeinde Schönefeld ist den Kinderschuhen entwachsen und wird im kommenden Jahr auch das Teenageralter verlassen. Am 26. Oktober 2023 wird die Gemeinde 20 Jahre alt. Damals, im Jahr 2003, war das bis dato bestehende Amt Schönefeld im Zuge der Gemeindegebietsreform aufgelöst worden. Seitdem bilden die Orte und ehemals selbständigen Gemeinden Großziethen, Kiebusch, Selchow, Waltersdorf (mit Rotberg), Waßmannsdorf und Schönefeld die Gemeinde Schönefeld. Die ebenfalls zum früheren Amt Schönefeld gehörende Gemeinde Diepensee musste dem Flughafen weichen und wurde 2004 aufgelöst. Der überwiegende Teil der Bewohner\*innen zog nach Königs Wusterhausen um.

Mit einem großen zentralen Fest als auch vielen kleineren über das Jahr verteilten Events soll das Ereignis gemeinsam gefeiert und in besonderem Rahmen gewürdigt werden. Gemeindeverwaltung, Interessensvertreter\*innen und Ortsbeiräte haben die Planung übernommen und in mehreren Arbeitstreffen einen ersten groben Rahmen abgesteckt. Die Ideen nehmen allmählich Konturen an. So werden alle bislang in den Ortsteilen geplanten Veranstaltungen, vom Osterfeuer bis zum Sommerfest, von der Lesung bis zum Konzert in diesem Jahr unter dem gemeinsamen Motto der 20-Jahr-Feier stehen.

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird ein mehrtägiges Fest bilden, das voraussichtlich am ersten Septemberwochenende stattfinden wird. Dafür sind gegenwärtig mehrere Veranstaltungsorte in der Prüfung. Vor Ort soll es ein buntes Programm mit Musik, Spiel und Spaß für die ganze Familie und jede Altersgruppe geben.

Neben all dem möchten die Organisatoren aber auch die Gelegenheit nutzen, einen Blick zurück auf die Entwicklung und Ereignisse der vergangenen 20 Jahre, aber auch ins Innenleben der Ortsteile zu werfen. Und hier kommen Sie ins Spiel! Für eine das Fest begleitende Bilderwand sucht die Gemeindeverwaltung interessante Fotos aus dem Gemeindegebiet. Zeigen Sie uns den Ort, an dem Sie sich am liebsten aufhalten oder aufgehalten haben, das Motiv, das sie besonders berührt, bewegt oder gar beflügelt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es in diesen Tagen oder schon vor vielen Jahren entstanden ist. Was begeistert Sie in ihrem Ortsteil oder der Gemeinde, woran denken Sie gern oder auch mit Wehmut zurück, womit verbinden Sie Erinnerungen, die im Zusammenhang mit der Eingemeindung vor 20 Jahren stehen? Oder haben Sie etwas abgelichtet, das es heute gar nicht mehr gibt? Durchforsten Sie Ihre Dachböden oder Archive und senden Sie uns Ihr Lieblingsfotomotiv! Ihre Bilder oder entsprechende Kopien senden Sie bitte unter Angabe des Urhebers und gern auch mit ein paar erklärenden Zeilen unter dem Stichwort: „20 Jahre Schönefeld“ an die Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld bzw. digital an [info@gemeinde-schoenefeld.de](mailto:info@gemeinde-schoenefeld.de). Bitte beachten Sie, dass wir nur Bilder verwenden können, die von Ihnen oder Ihren Angehörigen angefertigt worden sind bzw. für die Sie die Rechte besitzen. Selbstverständlich erhalten Sie die Bilder im Anschluss zurück.

Haben Sie Rückfragen oder weitere Hinweise und Ideen? Dann nutzen Sie gern auch die angegebene E-Mail-Adresse oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20-901 bzw. -903. sos

## Raser im Visier



Gefahrenschwerpunkte werden künftig stärker überwacht. Fotos: Gemeinde

Mit einem neuen Blitzgerät des Herstellers Vitronic wird die Gemeinde Schönefeld künftig Autofahrer ins Visier nehmen, die zu schnell im Gemeindegebiet unterwegs sind. Das moderne und stylische Überwachungssystem soll vor allem an Gefahrenschwerpunkten zum Einsatz kommen. Erprobt wurde der so genannte Enforcement-Trailer kürzlich vor der Astrid-Lindgren-Grundschule im Norden der Gemeinde. Der Trailer ist mit modernster Licht- und Video-Technik ausgestattet und verfügt zudem durch seine Form und Robustheit über einen sicheren Diebstahlschutz. Die Anregung, eine solche mobile, ferngesteuerte Überwachungsbox anstatt weiterer festinstallierter Blitzer anzuschaffen, hatten sich die Verwaltungsmitarbeiter\*innen vor gut einem Jahr bei einem Besuch in der Nachbargemeinde Zossen geholt. Dem schlossen sich weitere Recherchen sowie eine entsprechende Bereitstellung und Freigabe der erforderlichen Mittel für den Kauf im Haushalt an. sos

## Verkauf: Interessenten für Immobilie in Waltersdorf gesucht



Steht zum Verkauf: Das ehemalige Jusec-Gebäude in Waltersdorf. Fotos: Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld trennt sich von ihrer Immobilie in der Schulendorfer Straße 7 im Ortsteil Waltersdorf. In dem dreistöckigen Gebäude waren bis vor wenigen Jahren der Jugend- und Seniorenclub des Ortes (Jusec) untergebracht, auch eine Kita hatte es hier früher gegeben. Aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs musste das Haus zwischenzeitlich jedoch geschlossen werden. Es wurde gesichert, umzäunt und von dem früheren Außengelände des Jusec abgetrennt. Zum Verkauf steht das Haus und das zugehörige rund 900 m<sup>2</sup> große Grundstück. Das dahinterliegende Gelände wird derzeit als Spiel- und

Freizeitfläche genutzt und soll auch weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Die auffällige Immobilie besitzt ein denkmalgeschütztes Dach und müsste vom Käufer kernsaniert werden. Ein Kaufpreis wurde noch nicht festgelegt.

Angebote und ernstgemeinte Anfragen richten Interessenten bitte an das Dezernat III der Gemeindeverwaltung, Abt. Liegenschaften. Ansprechpartner ist Herr Fischer, der unter der E-Mail-Adresse: [liegenschaften@gemeinde-schoenefeld.de](mailto:liegenschaften@gemeinde-schoenefeld.de) oder telefonisch unter (030) 53 67 20-0 zu erreichen ist.

## Mehr Anwohnerparkplätze im Schwalbenweg

Im Schönefelder Schwalbenweg ist die Beschilderung der Parkplätze zugunsten der Anwohnenden geändert worden. Um die Flächen nutzen zu können, sind Anwohnerparkausweise nötig, die beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Dahme-Spreewald in Lübben, E-Mail [strassenverkehrsamt@dahme-spreewald.de](mailto:strassenverkehrsamt@dahme-spreewald.de), beantragt werden können. Ein entsprechendes Formular ist auch auf der Webseite der Gemeinde Schönefeld in der Rubrik Formulare hinterlegt. Hintergrund der geänderten Beschilderung ist eine in dem Viertel zugespitzte Parksituation. Aufgrund der anhaltenden Bautwicklung und des Wegfalls einer größeren privaten Parkfläche waren in dem Wohngebiet zuletzt vor allem nachts immer weniger Parkplätze für die Anwohnenden verfügbar. Die vorgenommenen Anpassungen führen zu einer spürbaren Entlastung und Entspannung der Situation. sos



Sport- gemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld	MCC Schönefeld e.V. ....	<a href="http://www.mcc-schoenefeld.de">www.mcc-schoenefeld.de</a>
	SG Großziethen e.V. ....	<a href="http://www.sg-grossziethen.de">www.sg-grossziethen.de</a>
	SV Schönefeld 1995 e.V. ....	<a href="http://www.sv-schoenefeld.net">www.sv-schoenefeld.net</a>
	RSV Waltersdorf 09 e.V. ....	<a href="http://www.rsv-waltersdorf09.de">www.rsv-waltersdorf09.de</a>
	SV Schönefeld Freizeitsport e.V. ....	<a href="http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de">http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de</a>
	SV Waßmannsdorf 1956 e.V. ....	<a href="http://www.svwassmannsdorf.de">www.svwassmannsdorf.de</a>
	Sportverein fit & fun 99 e.V.	
	Tennisverein TC Waltersdorf 99 .....	<a href="http://www.tcwaltersdorf.de">www.tcwaltersdorf.de</a>
	Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	<a href="mailto:kramert@t-online.de">kramert@t-online.de</a>



## GRUNDSCHULEN

## Schüler\*innen zu Streitschlichtern ausgebildet

Sieben Schüler\*innen der Paul-Maar-Grundschule und fünf Schüler\*innen der Astrid-Lindgren-Grundschule wurden im Herbst vergangenen Jahres im Jugendbildungszentrum Blossin zu Streitschlichtern ausgebildet. Die Ausbildung an den Grundschulen wurde von der AWO-Schulsozialarbeit organisiert und findet seit 2007 jährlich statt. Sie richtet sich an Schüler\*innen der 5. Klassen im Alter von 10 und 11 Jahren. Die Finanzierung erfolgte zum größten Teil durch die Gemeinde Schönefeld.

Während des fünftägigen Aufenthalts wurden den Kindern Kompetenzen vermittelt, um zukünftig ihren Mitschüler\*innen an den Schulen bei Konflikten helfen zu können und diese mit gewaltfreier Kommunikation zu lösen. Zu den Seminarinhalten gehörte das aktive Zuhören, das Erkennen



Im Streit richtig agieren: 12 Schüler\*innen der Schönefelder Grundschulen wurden in Blossin zu Streitschlichtern ausgebildet.

Naturfotos und Erlebnisse auf dem Gelände.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wurde ihnen schließlich das Zertifikat als Streitschlichter\*in überreicht. PM/sos

von Gefühlen und das Formulieren von Ich-Botschaften. Zudem wurden Grundkenntnisse der Streitschlichtung vermittelt. In kleinen Spielsequenzen konnten die Schüler\*innen Erfahrungen machen, was gerecht für sie ist und dabei das bereits Gelernte festigen und anwenden.

Dabei widmeten sich die Kinder nicht nur der Frage: Was ist ein Konflikt? Sondern wuchsen auch beim blinden Klettern und weiteren Aktivitäten immer weiter zusammen und über sich hinaus. In den Pausen genossen die Schüler\*innen die tolle Wald- und Seeatmosphäre in Blossin und machten viele beeindruckende

## Die Mobile Jugend(sozial)arbeit des DRK sagt Danke!

2022 war das Kalenderjahr, in welchem unser Team vollständig wurde und die Jugendarbeit so richtig Fahrt aufnahm. Zu tun gab es genug, denn viele der Schönefelder Jugendlichen hatten so richtig Lust auf gemeinsame Projekte und Ausflüge. Neben Rotberg findet seit April die offene Treffpunktarbeit nun auch regelmäßig in Waßmannsdorf statt und der Freizeittreff „Die Quitte“ freute sich über zahlreiche engagierte Besucher. Ein besonderes Highlight war die 48h-Aktion in beiden Standorten, bei denen sich die Teilnehmer in Eigenregie ihre Entspannungsoase bauen konnten.

In den Sommerferien waren allerhand Aktivitäten geplant: Von einer abenteuerreichen Ferienfahrt nach Blossin über viele tolle Tagesausflüge in Strandbäder und Museen, bis hin zu Übernachtungen unter freiem Sternenhimmel.

Ferien und Feiertage sind immer ein besonderes Highlight mit den jungen Menschen der Gemeinde. Wir blicken zurück auf Halloween in den Oktoberferien, welches die Jugendlichen geplant haben. Mit geisterhaft geschnitzten Kürbislaternen wurde die Quitte liebevoll dekoriert, eine selbstgekochte Kürbissuppe lieferte die passende kulinarische Untermalung und danach sorgte ein Besuch des Filmpark Babelsberg für die schaurig schöne Gruselstimmung.

An dieser Stelle gilt es sich bei den Freunden der Jugend(sozial)arbeit zu bedanken. Insbesondere möchten wir der Gemeinde Schönefeld für die finanzielle Unterstützung und der Familie Messinger danken,



Der gemeinsame Bau einer Entspannungsoase gehörte zu einem der Highlights im Jahr 2022 der sozialen Jugendarbeit. Foto: privat

die stets selbstlos für die Wünsche der Jugendlichen da war, kurzfristig einen wundervollen Schlafplatz für unsere Millionen-Sterne-Übernachtungen fand und jedem Teilnehmer der Halloweenfestivitäten Kürbisse spendierte. Auch die Ortsvorsteher Rainer Sperling, Michael Smolinski und Lutz Kühn halfen immer wieder Ideen und Projekte umzusetzen und waren sofort bereit verschiedenen Ausflügen unter die Arme zu greifen. Ohne diese Menschen hätten viele tolle Unternehmungen so nicht stattfinden können.

Als kurz nach Halloween die Weihnachtsstimmung einsetzte, waren

die Jugendlichen voll motiviert und unternehmungslustig. Es wurden Seifen gegossen als Präsente an die lieben Verwandten, leckere Plätzchen gebacken und dann ging es auf die Eisbahn zur Disco on Ice, um die Adventszeit sportlich und ausgelassen zu feiern.

Wir wollen danke sagen für ein unglaublich spannendes und fröhliches 2022, aber auch für die Chance bei den weniger glücklichen Schicksalsschlägen einiger helfen zu dürfen.

Wir lassen das Jahr jedoch nicht ruhig ausklingen. Im Hintergrund sammeln wir weiter viele Ideen und planen unser gemeinsames 2023. Auch dann dürfen sich alle Jugendlichen der Gemeinde, bis einschließlich 27 Jahren, auf tolle Unternehmungen und Projekte freuen...oder einfach mit uns die Seele baumeln lassen.

D. Gensigk, Koordinator Jugend(sozial)arbeit  
DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.

## JUGENDFREIZEITTREFF „LAGUNE“

### Zwischen Rohrdommel und Rüster

Ende Oktober machte der Jugendclub „Lagune“ einen Waldspaziergang. Einen Waldspaziergang? Ja, einen Waldspaziergang!

Klingt erstmal nach einem Kaffeeausflug zu Oma am Sonntagvormittag, aber der Tag entpuppte sich als wissensreiche Erholungstour. Die Kinder und Jugendlichen, welche regelmäßig die Einrichtung besuchen, wurden im Vorfeld von Ihrer „Öko-Mutti“, Franziska Strencioch, gebrieft und hatten durchaus Vorwissen. Die Einrichtungsleiterin des Jugendclub Lagune hat nämlich nicht nur eine pädagogische, sondern auch eine forstwirtschaftliche Ausbildung und konnte sich daher kürzlich zur zertifizierten Waldpädagogin ausbilden lassen. Auch in ihrer Freizeit ist sie mit ihren Hunden und als geprüfte Jägerin viel in Wald und Feld unterwegs. Dieses wertvolle Wissen rund um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit konnte sie an diesem Waldtag an die Jugendlichen aus Schönefeld weitergeben.

Auch zukünftig soll es solche Auszeiten im Wald geben. So können junge Leute nicht nur auftanken und zur Ruhe kommen, sondern auch lernen, dass eine Rohrdommel ein Vogel am



*Auch im Wald gibt es viel zu entdecken, wie Jugendliche bei einem Spaziergang lernen konnten.*

Bauernsee ist und Rüster das Holz der Ulme genannt wird.

Wer mehr erfahren oder beim nächsten Waldtag dabei sein will, meldet sich gern im Jugendclub.

**Häkeln für weniger Heizkosten**

Auch im neuen Jahr war der Club schon kreativ und ist mit einem Sonderprojekt namens „Die Woldecke“ gestartet. Gemeinsam soll eine universell einsetzbare Wärme- und Wetterdecke gehäkelt werden. Jeder jahreszyklische Temperaturabschnitt weist eine eigene Farbe auf, so dass sich am Jahresende ein besonderer Farbverlauf ergibt. Und - warme Sachen bewahren uns vor Heizkosten – Heizen ist nicht gut für die Umwelt – voila – somit haben alle gewonnen.

Wer Lust hat, mitzumachen, ist in der Lagune herzlich willkommen. Häkeln ist übrigens super einfach und das kann wirklich Jeder mit ein bisschen Hilfe erlernen. Die Öffnungszeiten des Clubs werden tagesaktuell an der Jugendclubtür (Schwalbenweg 8, in Schönefeld) angezeigt. Eine Kontaktaufnahme ist aber auch via Whatsapp – 0152 / 21 45 55 60

F.S./sos

### Villa Wolf wird Trainingsplatz für Hundestaffel

Voraussichtlich ab Februar wird auf dem Gelände der derzeit geschlossenen und sanierungsbedürftigen „Villa Wolf“ im Ortsteil Großziethen neues Leben einkehren. Mit Genehmigung der Gemeinde wird die DRV Rettungshundestaffel Berlin/Brandenburg das Gelände an der Straße Alt-Großziethen 1 als Übungsareal nutzen. Geplant ist es, bis auf Weiteres an Werktagen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr vor Ort mit den Spür- und Rettungshunden zu trainieren. Die Mitarbeiter\*innen werden dabei Einsatzkleidung tragen und für entsprechend Aufsehen sorgen. Um die Anwohner\*innen nicht zu beunruhigen, werden diese vorab über die temporäre Nutzung des Grundstücks durch den Verein informiert.

Die DRV Rettungshundestaffel Berlin/Brandenburg ist ein gemeinnüt-

ziger Verein, der darauf spezialisiert ist, Hunde in den Bereichen der Flächen- bzw. Trümmersuche auszubilden und im Einsatz zu führen. Der Verein arbeitet ehrenamtlich und kostenlos mit Polizei, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und anderen Einrichtungen und Behörden zusammen und ist an 365 Tagen im Jahr in Alarmbereitschaft und einsatzbereit. Um diese Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten, sind entsprechende Trainingsmöglichkeiten erforderlich.

Auch Helfer\*innen oder Hundeführer\*innen werden weiterhin gesucht. Wer Interesse an der Arbeit des Vereins oder weiterführende Fragen zur Rettungshundearbeit hat, kann den DRV unter der Rufnummer (030) 92350226 kontaktieren. Per E-Mail ist eine Kontaktaufnahme unter [info@drv-rhs-berlin-brandenburg.de](mailto:info@drv-rhs-berlin-brandenburg.de) möglich. PM/sos

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: [www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste)

**Redaktions-  
schluss für die  
nächste  
Ausgabe ist der  
15. März  
2023**



**REINEMANN**  
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45

Im Frauenviertel

12355 Berlin Rudow

☎ **jederzeit 479 881 00**

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.  
[www.reinemann-bestattungen.de](http://www.reinemann-bestattungen.de)

**Ganz bewusst,  
immer für Sie da.**





## KITA „SCHWALBENNEST“

### Weihnachtsmarkt im Schwalbennest

Am 25. November 2022 fand in der Kita „Schwalbennest“ ein großer Weihnachtsmarkt statt.

Viele bunte Stände mit Handarbeiten, Bastelarbeiten, Waffel- und Zuckerwatteverkauf sowie eine Feuerschale belebten den Weihnachtsmarkt.

Ein besonderer Höhepunkt war der Weihnachtsmann. Er kam im Weihnachtsmannauto auf das Gelände gefahren und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei.

Durch die tolle Unterstützung der Eltern, des Eltern-Kind-Zentrums und unserer Nachbarn der Biker wurde der Weihnachtsmarkt ein tolles Erlebnis für die Kinder, Eltern und Gäste.



Foto/Text: Kita „Schwalbennest“ Bunte Stände sorgten beim Weihnachtsmarkt in der Kita „Schwalbennest“ für besinnliche Stimmung.

## KITA „ROBIN HOOD“

### Erstes Zirkusprojekt auf die Beine gestellt



Die Kinder und Erzieher der Kita Robin Hood haben im vergangenen Jahr eine tolle Woche mit dem Zirkus BELLI verbringen dürfen. Die strahlenden Augen der Kinder waren für uns als Erzieherinnen ein wundervolles Erlebnis. Die Aufführung der Kinder war am Ende der Woche der Höhepunkt des Projektes. Mit viel Spaß und Freude konnten sie ihr Erlerntes darbieten. Für alle Anwesenden war das ein sehr emotionaler Moment, die Kinder mit so viel Ehrgeiz und Spaß zu sehen.

Möglich wurde das Projekt durch finanzielle Unterstützung des Ortsbeirats, der dafür einen Betrag von 750 Euro bereitstellte. Des Weiteren unterstützte der Ortsbeirat die Kita mit der Finanzierung des „Tränklers Puppentheaters“ und einer weiteren Spende von 500 Euro für diverse Projekte. Darunter ein „Schnappschrank“, welcher mit Themenkisten bestückt werden soll.

Die Kinder der Kita „Robin Hood“ möchten dem Ortsbeirat Waltersdorf für die finanzielle Unterstützung noch einmal ganz herzlich Danke sagen.

Gerade in dieser schweren Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass



Neben den Erzieherinnen hatten vor allem auch die Kinder viel Spaß am ersten Zirkusprojekt in der Kita „Robin Hood“. Dank finanzieller Unterstützung des Ortsbeirats gab's zudem ein Puppentheater.  
Foto: Kita

man mit so viel Wertschätzung bedacht wird.

Nach einer entbehrungsreichen Zeit, war es uns in diesem Jahr möglich, durch die Unterstützung des Ortsbeirates Waltersdorf einige Projekte mit Eltern und unseren Kindern umzusetzen zu können.

Michaela Bernhardt  
Erzieherin der Kita „Robin Hood“

## Schöffenvwahl 2023 – Bewerber\*innen gesucht!

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit Schöffen für die Amtszeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 gewählt.

Die Gemeinde Schönefeld ist aufgefordert, eine Vorschlagsliste mit Bewerberinnen und Bewerbern für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe für die vorgenannte Amtszeit dem Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht Königs Wusterhausen vorzulegen. Gesucht werden in der Gemeinde Schönefeld insgesamt 8 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Königs Wusterhausen oder Landgericht Cottbus als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Die Gemeindevertretung hat mindestens doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

**Gesucht werden mindestens –16 Bewerberinnen und Bewerber,**

- die in der Gemeinde Schönefeld wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

**Von der Wahl ausgeschlossen ist,**

- wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann.
- wer sich in Insolvenz befindet.
- Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement begründen. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Wer diese Voraussetzungen erfüllt und sich engagieren möchte, findet weitergehende Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenvnamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum **15. April 2023** bei der

Gemeinde Schönefeld  
Dezernat I / Bürgerservice / Wahlen  
Hans-Grade-Allee 11  
12529 Schönefeld  
Tel.: 030 536720 – 100 oder 101  
E-Mail: wahlen@gemeinde-schoenefeld.de.

## Grundgesetz angepasst: Bundesgesetzblatt künftig digital

Gesetze und Verordnungen des Bundes werden seit Beginn des neuen Jahres nicht mehr in Papierform verkündet, sondern ausschließlich online zur Verfügung gestellt.

Die verbindlichen amtlichen Fassungen des Bundesgesetzblattes

können seit dem 1. Januar 2023 über die Plattform [www.recht.bund.de](http://www.recht.bund.de) kostenfrei gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Newsletter zu abonnieren.

## Aktuelle Baumaßnahmen und Straßensperrungen

Zeitraum	Ort	Art der Sperrung	Grund
bis 30. Juni 2023	<b>Selchow</b> Mühlenstraße / Am Bauernweg	Vollsperrung	Sanierung Brücke am Flutgraben Selchow

## Stellenangebote der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, einen/eine

- **Auszubildende für die (bereits begonnene) berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Erzieher/in (w/m/d)**, Teilzeit, befristet
- **Erzieher\*innen (w/m/d)**, Vollzeit/Teilzeit, unbefristet – Dauerausschreibung
- **Sachbearbeiter/in Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)**, Teilzeit, befristet – Bewerbungsfrist: 31.01.2023
- **Sachgebietsleitung kaufmännisches Gebäudemanagement (w/m/d)**, Vollzeit, unbefristet – Bewerbungsfrist: 05.02.2023
- **Sachgebietsleitung technisches Gebäudemanagement (w/m/d)**, Vollzeit, unbefristet – Bewerbungsfrist: 05.02.2023
- **Sachbearbeiter/in Klimaschutz (w/m/d)**, Vollzeit, befristet – Bewerbungsfrist: 15.02.2023

Interessent\*innen richten ihre Bewerbungen bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an [bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de](mailto:bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de).

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter <https://www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote.html> als auch bei Facebook und Twitter veröffentlicht.



# Abstimmungsergebnisse – Gemeindevertretung vom 07.12.2022

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 07.12.2022 (Fortsetzung vom 19.10.2022)

## BESCHLÜSSE

### Beschluss einer Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 03/21 „Lilienthalpark Waltersdorf – Verkehrsflächen und Baufelder“, im Ortsteil Waltersdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
17	0	0	0

Für den Bebauungsplan 03/21 „Lilienthalpark Waltersdorf – Verkehrsflächen und Baufelder“ hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld eine Veränderungssperre erlassen. In dem Gewerbepark gibt es verschiedene rechtswirksame Bebauungspläne aus den 1990er Jahren, die jedoch nur zum Teil umgesetzt wurden. Um das Gebiet für die Ansiedlung von Gewerbe attraktiver zu machen, gab es zuletzt zum Bebauungsplan 07/08 „Lilienthalpark 2008“ ein Änderungsverfahren. Die fortschreitende Entwicklung hat jedoch auch Auswirkungen auf die Verkehrsanlagen, die den gewachsenen und weiterwachsenden Anforderungen nicht mehr entsprechen. Um den zukünftigen Verkehr aufzunehmen, der unter anderem auch durch den Bau eines Parkhauses sowie der geplanten Ortsumfahrung erwartet wird, ist es nötig, die Querschnitte der Straßen in dem Gewerbegebiet anzupassen. Auch sollen Geh- und Radwege hergestellt und ein neues Entwässerungskonzept erstellt werden. Mit der Veränderungssperre soll gewährleistet werden, dass diese Ziele erreicht und die Planungen so umgesetzt werden können.

### Beschluss über die Mitwirkung der Gemeinde Schönefeld am Regionalen Entwicklungsfonds Flughafenregion Berlin-Brandenburg

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
19	0	0	0

Die Gemeinde Schönefeld wird sich ab dem kommenden Jahr am Regionalen Entwicklungsfonds für die Flughafenregion Berlin-Brandenburg beteiligen und dafür einen jährlichen Festbetrag in Höhe von 5000 Euro sowie zusätzlich 0,50 Euro pro Einwohner\*in bezahlen. Die Gemeindevertretung hat einer entsprechenden Beschlussvorlage zugestimmt. Hintergrund bildet ein gemeinsamer Beschluss der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum (KAG). Die KAG hatte im Juni 2021 die Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK) beschlossen, das die Grundlage für die Zusammenarbeit der im Dialogforum zusammengeschlossenen Kommunen bildet. Um die regionalen Herausforderungen zu meistern sowie Chancen und Möglichkeiten besser zu nutzen, beschlossen die Partner\*innen neue Wege bei der Finanzierung, Organisation und Trägerschaft notwendiger Aufgaben und Projekte zu gehen. Teil der Beschlussfassung zum GSK war der Auftrag an die Arbeitsgemeinschaft Interessenausgleich, die notwendigen organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen für die Einrichtung eines Regionalen Entwicklungsfonds Flughafenregion zu schaffen, mit dem Projekte der Kommunen auf Basis gemeinsamer Grundsätze gemeinsam realisiert werden könnten. Dabei dürfen nur die Kommunen, die in dem Fonds mitwirken, über die Verwendung der dem Fonds zur Verfügung stehenden Mittel entscheiden.

### Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Errichtung der Planstraße J – Verbindung zwischen Transversale und Anschlussstelle Hubertus

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	0	0	0

Die Gemeinde Schönefeld muss beim Bau der Planstraße J tiefer in die Tasche greifen als vorgesehen. Die Gemeindevertreter\*innen haben eine überplanmäßige Ausgabe von 660.000 Euro beschlossen. Die Planstraße J soll die im Rahmen der Erschließung der Gewerbegebiete am Flughafen BER östlich der Autobahn A113 geplante Transversale mit der Autobahnanschlussstelle Hubertus verbinden und im kommenden Jahr gemeinsam mit der Transversale entstehen. Insgesamt wird der Bau der Straße voraussichtlich rund 2,66 Millionen Euro kosten. Die in diesem Jahr zusätzlich benötigten Mittel können aus im Haushalt 2022 kalkulierten, aber nicht verbrauchten Geldern für den Grunderwerb bestritten werden.

### Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beauftragung eines Unternehmens zur Projektentwicklung für die Implementierung eines kulturellen Prozesses zur Stadtentwicklung am Standort Pestalozzistraße im Ortsteil Schönefeld

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
18	5	1	0

Unmittelbar am Aus- bzw. Eingang zum Bahnhof Schönefeld soll ein kulturelles Zentrum und Ort der Begegnung für Schönefelds Bürgerinnen und Bürger entstehen. Die Gemeinde Schönefeld hat vor Ort ein Grundstück mit rund 100 funktionsfähigen Containerbüros erworben, die nun in besonderer Weise belebt werden sollen. Dazu soll eine von der Gemeinde beauftragte Agentur ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Die Gemeindevertreter\*innen billigten die Ausgabe in Höhe von rund 94.000 Euro. Ziel ist es, dort, wo die Entwicklung des Wettbewerbsgebiets im Schönefelder Norden ihren Anfang nehmen wird, einen Ort zu etablieren, an dem sich die Menschen informieren, austauschen und die aktuelle Entwicklung positiv beeinflussen können. Geplant ist, dass sich alle am Entwicklungsgebiet beteiligten Akteure einbringen und sich an den jährlichen Kosten zum Betrieb des Standorts beteiligen. Neben Informationsveranstaltungen soll es vor Ort regelmäßig auch kulturelle Veranstaltungen geben.

## Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 07.12.2022

### Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Klärung der Voraussetzungen für die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Bereich des „städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs Schönefeld-Nord“

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	2	1	0

Die Gemeindevertretung hat eine vorbereitende Untersuchung für die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Bereich des Wettbewerbsgebiets beschlossen. Diese soll eine einheitliche und strukturierte Entwicklung in dem Gebiet ermöglichen. Die Untersuchung soll klären, ob die Voraussetzungen für eine solche städtebauliche Entwicklungsmaßnahme vorliegen. In diesem Zusammenhang sind Eigentümer\*innen, Pächter\*innen oder zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigte oder Beauftragte zu Auskünften gegenüber der Gemeinde verpflichtet, die zur Beurteilung des geplanten Entwicklungsgebietes bzw. der Durchführung der Entwicklungsmaßnahme erforderlich sind. Vorangestellt wird eine beschränkte Ausschreibung. Der Auftrag soll an ein fachkundiges Büro mit einer entsprechenden Expertise vergeben werden. Sollte die Entwicklungsmaßnahme durchgeführt werden, wird im Anschluss an die Untersuchung der Entwicklungsbereich festgelegt. Auch eine entsprechende Satzung muss dann noch beschlossen werden.

**Beschluss über die Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis Dahme-Spreewald nach § 12**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
25	0	0	0

Die Gemeinde Schönefeld wird den mit dem Landkreis Dahme-Spreewald im Jahr 2004 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Kindertagesbetreuung zum 31.12.2023 kündigen. Hintergrund sind Neuverhandlungen zwischen den Parteien bezüglich der Übernahme der Aufgabe der Prüfung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz als auch der Kostenübernahme bei Klageverfahren. Ziel ist ein neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag, der dies für alle Seiten klar regelt.

**Beschluss über die Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
24	0	1	0

Die Gemeindevertretung hat Herrn Werner Szmodis rückwirkend zum 15.10.2022 von seiner Funktion als sachkundiges Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr abberufen. Stattdessen rückt Rainer Giese für ihn als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss nach. Szmodis hatte im Oktober mitgeteilt, für diese Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Die Neubesetzung erfolgt auf Vorschlag der Fraktion Freie Wähler Schönefeld-BVB/Freie Wähler.

**Beschluss über die Ernennung einer Gleichstellungsbeauftragten für die Gemeinde Schönefeld**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat auf Vorschlag des Bürgermeisters Frau Solveig Schuster zur neuen Gleichstellungsbeauftragten für die Gemeinde Schönefeld benannt. Die Neubesetzung war notwendig geworden, nachdem die bisherige Gleichstellungsbeauftragte das Amt zum 1.1.2022 niedergelegt hatte.

**Beschluss über die Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
25	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat Frau Petra Bandholtz aus Großziethen zur neuen sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss Klima, Umwelt, Mobilität berufen. Die Neuberufung erfolgte auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**Beschluss über die Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
25	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat Frau Elisabeth Wrede mit sofortiger Wirkung von ihrer Funktion als sachkundiges Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport abberufen. An ihre Stelle tritt Herr Lukas Fahrenbruch aus Schönefeld. Die Abberufung und Neubesetzung erfolgte auf Vorschlag der Fraktion CDU/Alle für Eine.

**Beschluss einer Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen gemäß § 5 Abs. 1 BbgLÖG im I. Quartal 2023**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	4	1	0

Im Einrichtungscenter Waltersdorf wird es am 8. Januar und 26. Februar 2023 zwei verkaufsoffene Sonntage geben. Die Gemeindevertretung hat eine entsprechende Ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen. Anlass für die Sonntagsöffnung sind die „Schönefelder Winterspiele“ im Januar sowie eine „Garten-, Landschaftsbau- und Immobilienmesse“ im Februar.

**Beschluss eines Mitglieds des Kreises Ortschronik für den Ortsteil Kiekebusch**

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	1	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat Frau Ines Hensler für den Ortsteil Kiekebusch als Mitglied des Kreises Ortschronik bestimmt. Vorausgegangen war ein einstimmiges Votum des Ortsbeirats für die Besetzung.

**Sitzungstermine im Februar / März 2023**

31.01., 18:30 Uhr – Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld  
 06.02., 19:00 Uhr – Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats  
 07.02., 17:00 Uhr – Sitzung des Ortsbeirates Selchow  
 08.02., 18:00 Uhr – Sitzung des Hauptausschusses  
 14.02., 18:30 Uhr – Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf  
 21.02., 19:00 Uhr – Sitzung des Ortsbeirates Großziethen  
 22.02., 18:00 Uhr – Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld  
 01.03., 17:00 Uhr – Sitzung des Ortsbeirats Waltersdorf  
 01.03., 18:30 Uhr – Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld  
 06.03., 18:00 Uhr – Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr  
 06.03., 19:00 Uhr – Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats

07.03., 18:00 Uhr – Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität  
 08.03., 18:00 Uhr – Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen  
 09.03., 18:00 Uhr – Ausschuss für Entwicklung  
 14.03., 18:00 Uhr – Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport  
 21.03., 18:30 Uhr – Sitzung des Ortsbeirats Waßmannsdorf  
 21.03., 19:00 Uhr – Sitzung des Ortsbeirats Großziethen  
 22.03., 18:00 Uhr – Sitzung des Hauptausschusses  
 29.03., 18:30 Uhr – Sitzung des Ortsbeirats Schönefeld

Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf Webseite der Gemeinde Schönefeld bzw. im Ratsinformationssystem unter <http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html>.



## Kontakt zu den politischen Gremien der Gemeinde

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner\*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen, die in der Regel

öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Schönefelder Webseite unter <http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html> (>Bürgerinformationssystem).

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

### Ortsvorsteher

Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartze@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

### Gemeindevertretung / Ausschüsse - Vorsitzende

Gemeindevertretung	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Sabine Freund	s.freund@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de

### Fraktionen - Vorsitzende

Bündnis 90 / Die Grünen	Sabine Freund	s.freund@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld (BIS)	Kai Maschmann	k.maschmann@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU – Alle für Eine	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
SPD - FDP	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de

**Rathaus der Gemeinde Schönefeld**  
**Telefon: (030) 53 67 20 0**



## Der Ortsvorsteher von Großziethen informiert:



Der Ortsbeirat Großziethen wünscht allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeanzeigers ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Das erste Jahr nach der Pandemie gibt eigentlich Anlass zum Aufatmen, allerdings wird dies überschattet von dem fürchterlichen Krieg in der Ukraine. Wir hoffen, dass hier so schnell wie möglich eine Lösung gefunden wird und die Kriegshandlungen eingestellt werden und versichern unsere Solidarität mit allen Betroffenen.

Rückblickend auf das letzte Jahr konnten wir wieder viele Vereine, unsere Schulen und Kitas, den

Seniorenbeirat und die freiwillige Feuerwehr mit Mitteln aus unserem Ortsbeiratsfond unterstützen. Durch die pandemiebedingten Lockerungen war der Nachholbedarf zum Zusammentreffen und Feiern sehr groß. Wir freuen uns, dass wir an dieser Stelle helfen konnten, etwaige finanzielle Lücken zu schließen und das soziale Miteinander damit zu fördern.

Wir haben in 2022 einiges erreicht, so ist das Projekt „Spiel- und Erholungspark am Schulzenpfuhl“ grandios gestartet mit einer ersten Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung vor Ort. Weiterhin sind die Abschlussauswertungen zum INSEK mittlerweile erstellt und wurden vom Ortsbeirat inhaltlich bewertet und an die Verwaltung zurückgespielt – hier ist das Verfahren im Fluss und wir erwarten die nächsten gemeinsamen Schritte mit Spannung.

Aber es gab nicht nur Positives – leider. Zwei Herzensprojekte des Ortsbeirates und unserer Bürgerinnen und Bürger sind leider nicht

in 2022 fertig gestellt worden: Die Errichtung des Bolzplatzes und die Errichtung einer öffentlichen Toilette am Friedhofsweg. Aus verschiedenen Gründen ergaben sich Verzögerungen, die dazu führten, dass wir in 2022 kein positives Ergebnis verzeichnen konnten. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass eine Umsetzung in 2023 zügig erfolgt.

Das Gleiche trifft auch auf die Zuschauertribüne als Gabionenwand für den SG-Großziethen zu. Hier ist mittlerweile der Bauantrag eingereicht und die Umsetzung/Bauausführung ist für 2023 geplant. Dafür konnte aber die LED-Beleuchtung mittlerweile umgesetzt/installiert werden, was uns sehr erfreut.

Bezüglich des Umspannwerkes in Kleinziethen ist mit einer Umsetzung des Bebauungsplanes erst in 2024 zu rechnen, wobei der in diesem Zusammenhang zu errichtende Radweg entlang der L75 von Kleinziethen zur Bundesstraße 96a unabhängig davon vorangetrieben werden soll. Hierfür machte sich der Ortsbeirat in der Anhörung zum HH-Plan 2023 stark und die Verwaltung beauftragte alle nötigen planungsrelevanten Gutachten, so dass die Ausschreibung erfolgen kann, sobald die Ergebnisse vorliegen.

Das Jahr 2023 steht für die Gemeinde Schönefeld ganz im Zeichen ihres 20-jähriges Bestehens. Daher werden in jedem Ortsteil entsprechende Feierlichkeiten geplant. Im Ortsteil Schönefeld soll es eine größere mehrtägige Veranstaltung anlässlich dieses Ereignisses geben. Wir in Großziethen feiern natürlich mit und planen zwei Veranstaltungen. Zum einen eine „Tanz in den Mai“-Feier und zum anderen eine Jugendparty. Da wir noch in der Planung stecken, müssen wir für nähere Einzelheiten in die Zukunft verweisen. Wir werden rechtzeitig informieren.

Als Schlusswort bleibt unser Dank an die Verwaltung und Ihnen für die stets kooperative und konstruktive Zusammenarbeit, mit der wir vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Ihr Ortsvorsteher von Großziethen und Kleinziethen Rainer Sperling

# Familiencafé

## in Großziethen

### Februar

**14.2.**  
Märchen zum Valentinstag

**21.2.**  
Indoor-Bewegungsbaustelle

**28.2.**  
Mini-Musik

### März

**7.3.**  
Waffeltag

**14.3.**  
Märchen-Abschluss

**21.3.**  
Indoor-Bewegungsbaustelle

**28.3.**  
Mini-Musik

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de





## Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen,



(Foto: privat)

ich wünsche Ihnen natürlich auch ein gesundes und erfolgreiches 2023

Der letzte Tag des Jahres 2022 endete für mich mit einem Abschied, den ich für Schönefeld äußerst bedauere. Die Fleischerei Palm öffnete zum letzten Mal ihre Türen.

Seit 1849 bewahrte die Familie Palm die Tradition des Fleischer-Handwerks und war in Schönefeld - und weit darüber hinaus - ein Begriff für Qualität und gutes Essen. Die Familie Palm und ihre Mitarbeiter haben das Geschäft mit Herzblut und Engagement betrieben. Jeden Tag waren sie mit einem großen Sortiment frischer Wurst- und Fleischspezialitäten, einem gern besuchten Bistro und ihrem Catering für ihre Kunden am Start. Am 31.12.2022 endete diese Tradition. Schweren Herzens haben sich Palms entschlossen ihren Betrieb nach über 170 Jahren aufzugeben.

Familie Palm bat mich, mich auf diesem Wege bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die jahrelange Treue und Zusammenarbeit herzlich zu bedanken.

Diesen Dank möchte ich ebenfalls zurückgeben, ein solch verlässliches Unternehmen, dessen Inhaber auch die Entwicklung Schönefelds prägten und welches seit Jahrzehnten auch dem Ortsbeirat immer zur Seite stand, ist zweifelsohne schwer zu finden.

Zur Verabschiedung war natürlich auch der Bürgermeister zugegen, um auch seinen persönlichen Dank auszusprechen.

Das Motto des Tages war auf einer Tafel zu lesen: Alles hat Ende - nur die Wurst hat zwei...



Auch Bürgermeister Christian Hentschel bedankte sich bei Andreas Palm für das Engagement und die gute Zusammenarbeit. Foto: privat

Ansonsten wird der Ortsbeirat auch in 2023 wieder monatlich tagen, um zu Beschlüssen der Gemeindevertretung und sonstigen Belangen unseres Ortsteils zu beraten.

Auch laufen bereits die Anstrengungen um wieder ein Maifest auf dem Sportplatz abzuhalten. Die anderen vom Ortsbeirat durchgeführten und unterstützten Veranstaltungen wie Oktober, Herbstfeuer und Lichterfest befinden sich auch in den Planungen. Aktuelle Sitzungstermine und Tagesordnungen können Sie, wie immer, dem Bürgerinformationssystem der Gemeinde auf deren Internetseite entnehmen. Alle Sitzungen des Ortsbeirates sind öffentlich. Sie sind eingeladen teilzunehmen!

Die katastrophale Silvesternacht Berlins hat sich zum Glück nicht auch in Schönefeld abgespielt. Obwohl die Kameraden der Schönefelder Feuerwehr keine Zeit fanden, mit Freunden und Familie zu feiern, da sie in dieser Nacht 9 Einsätze abzuarbeiten hatten, wurden sie wenigstens nicht attackiert. Vielen Dank an die uneigennütigen Kameraden unserer Feuerwehr!

Einen guten Start in 2023 wünscht Ihr Ortsvorsteher Lutz Kühn

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld: [www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste)

### FÄ Allgemeinmedizin hausärztliche Versorgung



- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld

☎ 030-6332017 🌐 [www.hausarzt-schoenefeld.de](http://www.hausarzt-schoenefeld.de)



**Drucksachen für  
Industrie, Handel,  
Gewerbe und Privat**

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48  
12355 Berlin (Rudow)  
e-mail: [druckerei.lilie@t-online.de](mailto:druckerei.lilie@t-online.de)  
[www.druckerei-lilie.de](http://www.druckerei-lilie.de)



**663 37 48**

Zahlen und Fakten zur  
Gemeinde Schönefeld  
finden Sie unter:

[www.gemeinde-schoenefeld.de/](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/)

Gemeinde Schönefeld



**Verstärkung  
gesucht!**

**Sport treiben und dabei  
Geld verdienen!**  
**Wir suchen Verstärkung auf  
Mini- Midi- Vollzeitbasis**



[ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE](http://ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE)

☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170/24 181 24



## Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Liebe Waltersdorfer und Rotberger,

### Neujahrsgriße zum Start in das Jahr 2023

Ein bewegendes Jahr liegt hinter uns. Unfassbare Zustände in der Ukraine, wirtschaftliche Engpässe in Deutschland und eine spürbare Inflation auf Rekordniveau lassen wenig Hoffnung auf Besserung im neuen Jahr erwarten.

Die stark gestiegenen Preise für Energie verteuern die Produkte des täglichen Alltags. Steigende Strom- und Gaspreise verunsichern uns Verbraucher und zwingen zum Sparen. Einschränkungen und Verzicht werden unser Verhalten im Jahr 2023 maßgeblich kennzeichnen und bestimmen.

Ich wünsche uns für diese Herausforderungen Kraft, Gesundheit und einen friedvollen Jahresverlauf. Bleiben Sie achtsam mit sich und Ihrer Gesundheit und trotz alledem stets optimistisch gestimmt!

### Termine für Veranstaltungen des Ortsbeirates Waltersdorf/Rotberg 2023

Im neuen Jahr sind insgesamt sechs Veranstaltungen geplant. Es wird abwechselnd in Waltersdorf und Rotberg getagt. In Waltersdorf steht uns das ehemalige Rathaus in der Berliner Str. 1 und in Rotberg der Versammlungsraum in der Feuerwache zur Verfügung. Jede Sitzung ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr.

Neu und sehr vorteilhaft ist die regelmäßige Anwesenheit eines Mitarbeiters aus der Verwaltung. An unseren Ortsbeiratssitzungen nimmt der stellvertretende Bürgermeister Herr Hilmar Ziegler teil. Seine Präsenz ermöglicht eine sofortige oder nachhaltige Beantwortung zahlreicher Fragen. Die Stellung des Ortsbeirates und seine Akzeptanz wird dadurch aus Sicht der Bürger\*innen deutlich aufgewertet und verbessert. Die jeweilige Tagesordnung ist im Bürgerinformationssystem auf der Internetseite der Gemeinde Schönefeld ersichtlich und wird eine Woche vor Sitzungsbeginn eingestellt und veröffentlicht.

Datum	Ort	Zeit
01. März	Rotberg Feuerwache	17 Uhr
01. März	Rotberger Feuerwache	17 Uhr
03. Mai	Waltersdorf ehemaliges Rathaus	17 Uhr
28. Juni	Rotberger Feuerwache	17 Uhr
13. September	Waltersdorf ehemaliges Rathaus	17 Uhr
15. November	Rotberger Feuerwache	17 Uhr

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Falls Sie Wünsche zur Tagesordnung haben, so melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei mir.

### Termine für Seniorentreffen in Waltersdorf und Rotberg

Der Wunsch, sich mindestens einmal im Monat zum Kaffee zu treffen, ist bei den Seniorinnen und Senioren trotz der Corona Zwangspause ungebrochen.

Zu verdanken haben wir diese regelmäßigen Treffen in Waltersdorf den Mitgliedern des Kulturvereins. Frau Brummer, Frau Sauerwald, Frau Schilling und Herr Kühnau bemühen sich hier seit Jahren um das Wohlbefinden unserer Rentner.

Neben Kaffee und Kuchen wird seit jüngster Zeit zeitgleich auch Gymnastik angeboten. Wer sich traut und Lust verspürt, im Stuhlkreis aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen.

In Rotberg übernimmt Frau Eva Kruschel die Vorbereitung der monatlichen Treffen.

Besonders die Rotberger Senior\*innen würden sich sehr freuen, wenn der Teilnehmerkreis wachsen würde. Sie haben mich gebeten, an dieser Stelle die vielen Mitbürger\*innen aus dem Ulmenring und Rotberg-Süd auf die Veranstaltung hinzuweisen und einzuladen.

In Waltersdorf finden die Seniorentreffen jeden ersten Mittwoch, und in Rotberg einen Tag später - also an jedem ersten Donnerstag - im Monat statt.

Im Namen des Ortsbeirates bedanke ich mich bei allen Organisatoren und Akteuren für die Betreuung der Rentner und Senior\*innen und freue mich auf das nächste Treffen

### Folgende Termine der Kaffeerunden bitte ich vorzumerken:

	Februar 22	März 22	April 22
<b>Senioren WAL</b>	<b>01.02.23,</b> 15 Uhr / Rathaus Waltersdorf	<b>01.03.23,</b> 15 Uhr / Rathaus Waltersdorf	<b>05.04.23,</b> 15 Uhr / Rathaus Waltersdorf
<b>Senioren ROT</b>	<b>02.02.23,</b> 14 Uhr Mühlenstraße Rotberg	<b>02.03.23,</b> 14 Uhr Mühlenstraße Rotberg	<b>06.04.23,</b> 14 Uhr Mühlenstraße Rotberg

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

Danke für die tröstende Worte, geschrieben oder gesprochen, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen und das letzte Geleit von

## Karl Stöcker

In liebevoller Erinnerung

**Brigitte Stöcker**  
**Joachim & Ulrich Stöcker mit Familien**

Waßmannsdorf, im Dezember 2022

**Einfach  
schöner  
LESEN**

**Romane, eBooks,  
Kinder- und Schulbücher,  
Holzspielzeug & mehr**

**Regelmäßig  
Lesungen!**



**LEPORELLO**

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53  
Geöffnet MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr

Ihr Webshop: [www.leporello-buch.de](http://www.leporello-buch.de) • Auf Facebook: für Sie!

**Deutscher  
Buchhandlungs-  
preis 2017**  
Ausgezeichneter  
Ort der Kultur

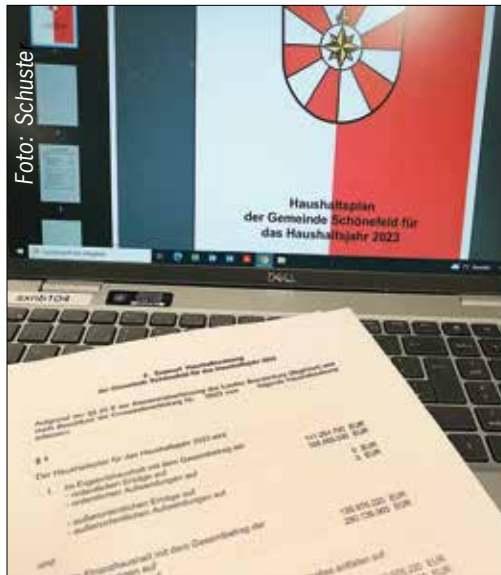




## Haushalt der Gemeinde 2023

Im Februar 2023 soll der Haushalt der Gemeinde durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. In unserem Ortsteil sind zahlreiche Bauvorhaben geplant. Vordringend wird in die Verkehrsinfrastruktur investiert. Zu den Details nahm der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 30.11.22 wie folgt Stellung:

1. Der Bolz- und Spielplatz in der Schulendorfer Str. 7 ist in 2023 wie folgt zu ertüchtigen:
  - Basketballkörbe versetzen, so dass auf der befestigten Fläche ein Spielbetrieb möglich ist
  - die Rasenfläche auf den Bolzplatz ist während der Vegetationszeit mindestens alle drei Wochen zu mähen (zwei oder dreimal im Jahr ist zu wenig)
  - es sind weitere Bänke aufzustellen, die den besonderen Sitzgewohnheiten der Jugendlichen angepasst sind
  - am Zugang in der Schulendorfer Str. ist ein Hinweisschild zum Bolzplatz anzubringen
2. Das bestehende Spielplatzkonzept der Gemeinde ist den Bedürfnissen und Erfordernissen anzupassen. Insbesondere ist die Prioritätenliste mit belastbaren Realisierungszeiträumen auszustatten. Bewohnte Gemeindeteile ohne Spielplatzangebote sind bevorzugt zu berücksichtigen.
3. Die weihnachtliche Illuminierung der Straßenlaternen in den bewohnten Gemeindeteilen ist vollständig ohne Einschränkungen an den Feiertagen zu montieren. Im Haushalt 2024 sind weitere Haushaltsmittel für die Illuminierung fehlender Straßenabschnitte aufzunehmen. Der Ortsbeirat bittet um frühzeitige konzeptionelle Beteiligung in 2023.
4. Im Haushalt 2024 sind Planungskosten für die Umgestaltung und Sanierung des Friedhofes in Waltersdorf einzustellen. Der Ortsbeirat bittet um frühzeitige konzeptionelle Beteiligung in 2023.
5. Das ehemalige Kulturhaus in der Siedlung Waltersdorf wird seit



Steht kurz vor der Fertigstellung: der Haushalt der Gemeinde Schönefeld für das Jahr 2023.

2018 nicht genutzt. Über die Zukunft des Gebäudes muss beraten und entschieden werden. Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister in 2023 um eine Einwohnerversammlung zu diesem Thema.

6. Der Straßenverkehr in der Ortslage Waltersdorf ist für die Anwohner unerträglich. Planungen für eine Ortsumfahrung und einen Ausbau der Kreuzung an der Kirche sind abgestimmt und beschlossen. Die Finanzierung durch Land, Kreis und Gemeinde ist seit Jahren beschlossen und gesichert. Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister in 2023 um eine Einwohnerversammlung zwecks Aufklärung zu den Hintergründen der ausbleibenden Umsetzung.
7. Für den bewohnten Gemeindeteil Rotberg wird seit über 5 Jahren über den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses diskutiert. Der Aufstellungsbeschluss

für einen erforderlichen Bebauungsplan ist 2 Jahre alt. Finanzielle Mittel zur Planung und Realisierung stehen seit Jahren zur Verfügung. Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister um eine Einwohnerversammlung in 2023, um über den Status des Projektes aufzuklären und zu diskutieren.

Am 06.01.23 tagte der Finanzausschuss in Schönefeld. Die Ortsvorsteher hatten die Möglichkeit, Ihre Stellungnahme zum Gesamthaushalt zu präsentieren und zu verteidigen.

Im Ergebnis hat der Ausschuss signalisiert, dass er dem Wunsch des Ortsbeirates zur Planung und Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses in Rotberg in 2023 und 2024 nachkommen möchte. Wenn diese Empfehlung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.23 bestätigt werden sollte, so haben wir die berechtigte Hoffnung auf eine Realisierung in den nächsten zwei Jahren.

Allen Lesern wünsche ich einen friedlichen und gesunden Start in die bevorstehende Frühlingszeit.

Ihr Ortsvorsteher

Olaf Damm



**Lieferservice bis 21.00 Uhr**

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr  
Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Instagram: lamerita\_

Waltersdorfer Ch. 122-124  
12355 Berlin-Rudow  
Tel. 669 11 30 / 66 33 008



## Der Ortsvorsteher von Waßmannsdorf informiert: Ein Stück Waßmannsdorf wird geschlossen

Am 27. Dezember wurde in Waßmannsdorf die Gaststätte Dymke für immer geschlossen. Damit verlor Waßmannsdorf ein über einhundert Jahre altes Stück Tradition. Was seit Mitte Dezember auf dem Schild vor dem Eingang nüchtern als Geschäftsaufgabe angekündigt war, machte nicht nur die Waßmannsdorferinnen und Waßmannsdorfer fassungslos und traurig. Viele Menschen auch aus der Umgebung verbinden mit der Gaststätte Dymke Erinnerungen an bei Jugendlichen sehr beliebten, fast wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen mit Livemusik oder damals noch vom Band als Dorfdisco. Erinnerungen gibt es auch an gesellige Abende mit Schnitzel und Bier in der damals auch in der Woche gut besuchten Gaststube. Die Gäste waren zum großen Teil Wehrdienstleistende aus der Grenzkaserne. Die gab es nach der Wende nicht mehr. Dafür kamen nun auch die Gäste aus Rudow und Buckow, von denen einige zu Stammgästen wurden. Der damalige Wirt, Kurt Dymke, übernahm die Gaststätte wieder in private Hände und führte das Geschäft durch die oft auch schwierige Nachwendezeit. Bald wurden Veranstaltungen wie die Schlachtfeste oder das Spargeessen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. Das Schild an der Eingangstür, dass auf die Dahmeländer Gastlichkeit hinwies, war auch für die Tochter und den Schwiegersohn Andrea und



Nach langer Tradition schlossen die Türen der Gaststätte Dymke für immer.

Foto: privat

Steffen Janke Programm und Verpflichtung. Dass sie es nun sind, die nach einer langen Tradition die Türen für immer schließen, war für beide ein schwerer Schritt, der den immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschuldet ist. Für Waßmannsdorf bedeutet die Schließung der Gaststätte mehr als nur den Verlust einer gastronomischen Einrichtung. Wir werden uns als Ortsbeirat dafür einsetzen, dass es auch in Waßmannsdorf bald wieder einen Treffpunkt gibt, der für ein lebendiges Dorfleben unverzichtbar ist. Im Namen des Ortsbeirates und aller Waßmannsdorferinnen und Waßmannsdorfer möchte ich mich bei Andrea und Steffen Janke für die Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung vieler Veranstaltungen des Ortsbeirates bedanken und für Ihre Zukunft Glück und Erfolg wünschen

Michael Smolinski, Ortsvorsteher

**Rathaus der Gemeinde Schönefeld**

Telefon: (030) 53 67 20 0

**Melanie Rittger**

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und  
Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin

Tel: 030 88 72 69 72

Fax: 030 88 72 79 69

[www.ra-rittger.de](http://www.ra-rittger.de) • [info@ra-rittger.de](mailto:info@ra-rittger.de)

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist der 15. März 2023**

Tag + Nachruf  
03375 211122  
030 67549311  
03379 3126400

**BESTATTUNGSHAUS**



**I. RAUF**

Köpenicker Str. 32 🍌 15711 Königs Wusterhausen  
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 🍌 15732 Eichwalde  
Karl-Marx-Str. 133 🍌 OT Großziethen 🍌 12529 Schönefeld

Online-Dienste der  
Gemeinde Schönefeld

[www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste](http://www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste)

**OTTO**

**PARTY-SERVICE**

*Ihr Catering Specialist*

☎ **03 37 62 / 4 83 30**

Persönliche Beratung & Kontakt



- ★ Büfets kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

**[www.otto-party-service.de](http://www.otto-party-service.de)**  
**[post@otto-party-service.de](mailto:post@otto-party-service.de)**



## Gegen Gewalt an Frauen: Landkreis setzt Zeichen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Kindern haben der Landkreis Dahme-Spreewald und zugehörige Kommunen am 25. November 2022 ein öffentliches Zeichen gesetzt. Als klares Signal zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis wurden vielerorts Fahnen gehisst. So auch in Schönefeld.

Um 10 Uhr griff Bürgermeister Christian Hentschel zur Kurbel und zog die Flagge im Beisein seines Stellvertreters, Hilmar Ziegler, nach oben.

Auch in Königs Wusterhausen und anderen Orten wurden zur Stunde Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – gegen Gewalt“ gehisst.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern ist ein jährlich am 25. November stattfindender Gedenktag. Erstmals wurde er 1981 von verschiedenen Menschenrechtsorganisationen, darunter Terre des femmes, organisiert. Die Veranstaltungen haben die Stärkung der Frauenrechte zum Ziel

SOS

Collage: Landkreis Dahme-Spreewald



## Kontaktloses Bezahlen in Bussen der RVS

Sicher, schnell und digital - so können Fahrgäste seit Mitte Dezember 2022 in den 150 Bussen der Regionalen Verkehrsgesellschaft (RVS) bezahlen.

Um ihren Fahrschein zu bekommen, müssen Fahrgäste lediglich ihre Bankkarte, Smartphone oder Smartwatch an das Kartenlesegerät am Bordrechner halten. Eine PIN-Eingabe ist nicht erforderlich. Die Bezahlung ist für Beträge bis zu 50 Euro möglich.

„Das kontaktlose Bezahlen ohne PIN ist ein langersehnter Wunsch unserer Fahrgäste“ so RVS-Geschäftsführer Siegfried Richter. „Neben dem freien WLAN bieten wir unseren Fahrgästen nun einen weiteren Komfort und schaffen damit mehr Attraktivität im ÖPNV.“

Wie das kontaktlose Bezahlen funktioniert und welche Zahlungsmittel akzeptiert werden, kann auf der Webseite der RVS unter <https://www.rvs-lds.de/kontaktloses-bezahlen.html> nachgelesen werden. PM/sos

## Sportdiamanten 2023 gesucht

Der Kreissportbund Dahme-Spreewald e.V. sucht die „Sportdiamanten LDS“ des Jahres 2022. Noch bis zum 31. Januar 2023 können Vereine aus dem Landkreis ihre Nominierungen für die Sportler-erhebung einreichen. Dabei ist es nicht notwendig, Meisterschaften gewonnen oder der Beste gewesen zu sein. Auch Personen, die sich durch einen besonderen Einsatz im und für den Verein ausgezeichnet haben, werden gern auf der Nominierungsliste gesehen. Vorlagen für die Nominierung können auf der Webseite des KSB

unter [www.ksb-lds.de](http://www.ksb-lds.de) heruntergeladen werden. Die Bögen sind per Mail an [graetz@ksb-lds.de](mailto:graetz@ksb-lds.de) oder postalisch an Postfach 1457, 15703 Königs Wusterhausen zu richten.

Eine Fachjury wird über die eingereichten Vorschläge Anfang Februar 2023 abstimmen. Der Termin zur Sportler-erhebung 2023 ist aktuell in der Abstimmung und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2023 stattfinden.

PM/sos

## BERLIN: Verordnung erlassen: Grünauer Forst steht unter Schutz

Das Waldgebiet Grünauer Forst im benachbarten Treptow-Köpenick steht unter Schutz und wird langfristig für die Natur gesichert. Nachdem die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz für das 874 Hektar große Gebiet im Südosten Berlins ein Verfahren zur Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet durchgeführt hat, war Ende Dezember eine entsprechende Verordnung erlassen worden. Ziel war es, den Wald als Erholungsraum von besonderer Bedeutung für naturnahe, an Landschaft und Naturausstattung angepasste Naherholung für die Stadtbevölkerung zu

erhalten sowie die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, wertvolle Lebensräume für viele gefährdete oder bedrohte Pflanzen- und Tierarten als auch die Vielfalt, Eigenart und Schönheit dieser eiszeitlich geprägten Landschaft zu sichern.

Die Verordnung zum Schutz der Landschaft des Grünauer Forstes wurde am 9. Dezember 2022 erlassen und im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin vom 30. Dezember 2022 veröffentlicht. Sie kann in der Berliner Vorschriften- und Rechtsprechungsdatenbank nachgelesen werden.



## Schönefelder Welle

Rudower Chaussee 1,  
12529 Schönefeld

**Telefon:**  
**030 / 634 15 45 15**

### Aktuelle Informationen:

Die Schwimmhalle „Schönefelder Welle“ ist weiterhin geschlossen.

Über aktuelle Entwicklungen informieren wir auf der Webseite der Schwimmhalle bzw. der Gemeinde unter <http://www.gemeinde-schoenefeld.de/schwimmhalle-schoenefeld.html>.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter\*innen der Schwimmhalle gern zur Verfügung. Diese richten Sie bitte per Mail an [schwimmhalle@gemsxf.de](mailto:schwimmhalle@gemsxf.de).  
Ihr Team der Schönefelder Welle

## Trumpf und Triumpf



Einen Abend der besonderen Art verlebten die Mitglieder des SV Schönefeld Freizeitsport zum Ende des Jahres 2022. Traditionell trafen sich die Sportler\*innen zu einem Skat- und Rommee-Turnier. Nach 36 Spielen stand der Sieger im Skat fest. Er hatte 1329 Punkte erzielt. Beim Rommee obsiegte die Pokalverteidigerin. Sie hatte nach 20 Spielen nur 288 Minuspunkte auf dem Konto.

Foto: S. Wargenau

Rathaus Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0



**DR. VERA SZTANKAY**  
**Kieferorthopädie**

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen  
[kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de](mailto:kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de)  
[www.kieferorthopaedie-grossziethen.de](http://www.kieferorthopaedie-grossziethen.de)

**Buslinien direkt neben der Praxis:**  
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

## Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

**Polizeihauptmeister Marcel Weichert**

Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229  
Email: [marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de](mailto:marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de)

**Polizeihauptmeister Norbert Zehrt**

Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229  
Email: [norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de](mailto:norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de)

**Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann**

Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 229  
Email: [mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de](mailto:mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de)

**Polizeihauptkommissarin Katja Taubert**

Tel.: 030 63480 1041  
Email: [katja.taubert@polizei.brandenburg.de](mailto:katja.taubert@polizei.brandenburg.de)

Die Sprechzeiten der Revierpolizisten finden dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Zur Vereinbarung eines Termins innerhalb dieser Zeit melden Sie sich telefonisch beim jeweiligen Revierpolizisten.

Die Polizeiinspektion Flughafen ist rund um die Uhr unter folgender Tel-Nr. erreichbar 030 63 48 00.

Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache ([www.internetwache.brandenburg.de](http://www.internetwache.brandenburg.de)) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

## Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité



Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen  
Tel.: 03379-5829 488 • [info@zahnarzt-pischon.de](mailto:info@zahnarzt-pischon.de)  
[www.zahnarzt-pischon.de](http://www.zahnarzt-pischon.de)



## MCC-Cheerleader verzaubern die MBS-Arena



Fehlerfrei: Die Twinkle Stars sind neuer Landesmeister. Foto: Marco Lebhan

Am 18. Dezember 2022 fand in der MBS-Arena in Potsdam die brandenburgische Landesmeisterschaft der Cheerleader statt. Vor Ort war der MCC Schönefeld e.V. mit knapp 135 Aktiven in sechs Kategorien und einem 352 starken MCC-Fanblock vertreten und verzauberte die Anwesenden mit Bestleistungen.

Die Twinkle Stars starteten als erstes Team und zeigten einen fehlerfreien und energiegeladenen Auftritt. Sie konnten sich somit den Landesmeistertitel im Peewee Level 1 sichern.

Auch ihre Jüngsten, die Tiny Stars, zeigten einen fehlerfreien Auftritt und begeisterten mit ihrer Performance die Zuschauer. Durch ihre Leistung nehmen auch die Tiny Stars den Landesmeistertitel im Peewee Level 0 mit nach Schönefeld.

Im Junior-Bereich angekommen, durfte Rising Storm ihr Programm präsentieren und zeigte, dass sich ihr Training ausgezahlt hat. Denn auch sie konnten sich mit viel Teamgeist den Landesmeistertitel in der Kategorie Junior Allgirl Level 1 erkämpfen.

Magic Storm – das Junior Allgirl Level 2-Team des MCC hat die Herzen aller Fans erobert und präsentierte eine sehr gute Performance, mit der sie auf dem 5. Platz landeten.

Anschließend durften die Storm Ladies im Junior Allgirl Level 3 ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer magischen Performance holten auch sie sich den Landesmeistertitel in ihrer Kategorie.

Als letztes Team des MCC Schönefeld e.V. konnte auch Magic Secret nach langem Warten und großer Vorfreude auf die Wettkampfmatte. Mit einem spannenden und kraftvollen Auftritt erhielten sie den Landesmeistertitel in der Kategorie Senior Allgirl Level 4.

Die Cheerleader des MCC waren somit nicht nur die Gewinner der Herzen, sondern auch ein großer Gewinner des Tages. Denn durch die intensive Vorbereitung seit den Sommerferien, konnten sich die Sportlerinnen nicht nur **fünf Landesmeistertitel** sowie einen **5. Platz** erkämpfen, sondern sich auch für die Regionalmeisterschaft Ost am 29. Januar 2023 in Riesa qualifizieren.

MCC



### Finde deine Urlaubsinsel!

**TUI ReiseCenter**  
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow  
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de  
www.tui-reisecenter.de/berlin1

über  
SEIT 1891

**130**  
JAHRE

FACHKOMPETENZ  
UND ERFAHRUNG

Seit 1937

**Juwelier**  
**Klimach**  
UHRMACHERMEISTER

**COLORFUL.  
CLASSIC.  
COOL.**



**CITIZEN**  
BETTER STARTS NOW

Inh. Steffen Schawaller  
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin  
Tel. 664 40 41




## Winterwanderungen durchs Dahme-Seenland

Der Winter ist die perfekte Jahreszeit für gemütliche Spaziergänge an der frischen Luft. Ob grauer Tag oder Bilderbuchhimmel, das Dahme-Seenland bietet viele schöne Ziele. Der Tourismusverband Dahme-Seenland hat ein paar Tipps und Ziele zusammengestellt, die sich für den nächsten Winterspaziergang eignen:

### SkyPoint Großziethen

Der fast 90 Meter hohe SkyPoint bietet eine atemberaubende Rundumsicht. Nördlich recken sich die Hochhäuser der Gropiusstadt futuristisch in den Himmel, beim Blick nach Süden erstreckt sich das grüne Dahme-Seenland bis zum Horizont. Nirgends sonst lässt sich der Kontrast zwischen Urbanität und ländlichem Raum so optisch fassen und erleben. In den 70er Jahren befand sich hier eine Mülldeponie für Westberlin und der Berg wuchs unablässig in die Höhe. Die Sanierung des Berges wurde erst vor wenigen Jahren abgeschlossen. So kommt es, dass noch kein Baum und kein Strauch die Fernsicht einschränkt. Er darf nun betreten werden und avanciert zwischenzeitlich zu einem beliebten Ausflugsziel für Spaziergänger und Radfahrer.



Immer einen Ausflug wert: der Skypoint in Großziethen. Foto: Tourismusverband Dahme-Seenland

### Höllengrundwanderweg von Zeuthen nach Wildau

Der Weg führt in Zeuthen durch den Höllengrund, eine markant eingeschnittene Talrinne, durch die sich der Ebbegraben schlängelt. Als Naturschutzgebiet ist es Rückzugsbereich für selten gewordene Pflanzen und Tiere. Das Terrain wandelt sich allmählich in eine Parklandschaft - der Kurpark Wildau ist erreicht. Durch Wildau flanierend, nähert man sich der Schwarzkopff-Siedlung. Die Werksiedlung am Ufer der Dahme entstand als mustergültige Wohnsiedlung für die Arbeiter der BMAG, des drittgrößten Lokomotivherstellers des Kaiserreiches. Heute ist sie als Komplex mit den ehemaligen Industriehallen ein Musterbeispiel für denkmalgerechte Sanierung historischer Industriearchitektur. Unterwegs bieten sich immer wieder schöne Ausblicke auf die winterliche Dahme und die Natur an ihrem Ufer.

Länge: 10 Kilometer

Markierung: gelbes Kreuz auf weißem Grund

Start/Ziel: Bahnhof Zeuthen/Bahnhof Wildau

### Chinesischer Garten Zeuthen

Asiatische Gartenkunst ist durch starke Symbolik gekennzeichnet und erfreut sich gerade deshalb großer Beliebtheit. Die sieben Elemente Erde, Himmel, Steine, Wasser, Gebäude, Wege und Pflanzen zur Erreichung der höchsten Harmonie sind hier durch zeitgenössische Elemente ergänzt. Stille und Ruhe strahlt dieser Ort aus. Besonders im Winter, wenn sich Schnee leise auf die Gartenkomposition legt. In der stillen Jahreszeit besticht der Garten durch seine blätterlose Struktur. So treten Steine und bauliche Strukturen in den Focus des Besuchers, die im Sommer durch das Blattwerk der Bäume und Sträucher überdeckt sind. Der Chinesische Garten ist ein malerischer Ort zum Verweilen und Atem schöpfen mit herrlichem Ausblick auf die

winterliche Dahme. Der Garten ist täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr kostenfrei zugänglich.

### Historisches Mittenwalde

Auf Zeitreise gehen lässt es sich in Mittenwalde, denn der Grundriss und die Baustruktur der Innenstadt haben sich über die Jahrhunderte kaum verändert. Und so öffnet sich beim Spaziergang durch das kleine Ackerbürgerstädtchen ein Fenster in die Vergangenheit. Der Pulverturm

und das Berliner Tor künden von unruhigen Zeiten aber in den kleinen, von niedrigen Häusern gesäumten Seitenstraßen scheint das Leben, wie jeher seinen Lauf zu nehmen. Selbst an grauen Wintertagen erheitert Mittenwalde mit seinen bunten Häuserfassaden und der roten Backsteinkirche das Gemüt. Vom Turm der St. Moritzkirche, dem höchsten begehbaren Kirchturm Brandenburgs, bietet sich ein weiter Blick über die Stadt und das Umland. Hier stand vielleicht schon Paul Gerhardt und schaute über sein Pfarramt. Die Zeit des bekannten Kirchenliederdichters in Mittenwalde gilt als die schaffensreichste Periode seines Lebens. Mehr zur Stadtgeschichte lässt sich im Museum am Salzmarkt erfahren. Ausstellungsbereiche auf drei Etagen bieten Rückblicke zu verschiedenen Themenbereichen.

Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag, Sonntag 13:00 bis 16:00 Uhr  
Noch mehr Spaziergänge und Sehenswertes in der Region gibt es auf der Webseite des Tourismusverbandes Dahme-Seenland e.V. [www.dahme-seenland.de](http://www.dahme-seenland.de).

## Reisen für Senior\*innen

Die Großziethener Senior\*innen bieten auch im Jahr 2023 wieder verschiedene Tages- und Mehrtagesfahrten an. Geplant sind folgende Termine:

10. Februar 2023	Schlachtfest in Oberjünne
13. April 2023	Frühlingsfest im Lausitzer Hof mit Edward Simoni
6. Juni 2023	Niederfinow mit Schiffsfahrt
1. bis 6. Juli 2023	Kolsassberg in Tirol
21. Juli 2023	Ausflug nach Warnemünde
20. bis 22. August 2023	Störtebecker Festspiele

Außerdem finden weiterhin dienstags Fahrten in die Therme nach Bad Saarow statt. In der ersten Jahreshälfte am

21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai und 20. Juni 2023.

Anmeldung und Kontakt:  
Renate Dalkowski, Tel. (03379) 444252  
oder  
Uschi Münch, Tel. 0176 0392023.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde-schoenefeld.de](http://www.gemeinde-schoenefeld.de)



## Nachbarschaftstreff OASE

Hans-Grade-Allee 14, 12529 Schönefeld

**Familien-Treff: immer mittwochs 15 – 17 Uhr**

ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen!

Ansprechpartnerin: Sabine Wollowski, Koordination Arbeit mit Familien  
in den evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen,  
s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de,  
Tel. 0151 41 20 83 63

**NEU:** einmal im Monat besonderes Angebot:

**15. Februar 2023 Masken basteln**

Am Ende der Karnevalszeit basteln wir uns phantastische Masken, tanzen und feiern gemeinsam.

**22. März 2023 Garten zum Mitnehmen**

Der Frühling ist da! Wir begrüßen ihn mit einem kleinen „Garten zum Mitnehmen“ - gestalten uns einen Behälter, befüllen und bepflanzen ihn.

**Zum Vormerken:**

**30. April 2023, 11 bis 16 Uhr Baby- und Kinderflohmarkt**

Anmeldung für Verkaufswillige per Email (s.o.)

## Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden?  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58.

Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

**Unsere aktuellen Angebote:**

**- nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:**

- Eltern-Kind Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung

- Beratung von Familien und Einzelpersonen
- Computerhilfe für Senioren
- Gruppenangebote laut Wochenplan
- Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
- Ausleihe von Spielgeräten
- Telefonberatung / Krisentelefon
- Nutzung der online Angebote über die Homepage unseres Trägers  
(www.kindheitv.de) *Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum/  
Mehrgenerationenhaus/ Eltern-Kind-Gruppe*

## Gesund und mobil bleiben in jedem Alter

Wer Lust hat, etwas für seine Gesundheit und Beweglichkeit zu tun, wer die Kontakte in der Gruppe schätzt und ein abwechslungsreiches Üben ohne Leistungsdruck sucht, ist bei der Senioren-Gymnastik-Gruppe des Mehrgenerationenhauses Schönefeld richtig und willkommen.

Die Sport-Gruppe gibt es seit 2020 und besteht zurzeit aus mehreren sportbegeisterten Damen zwischen 67 und 86 Jahren.

Ziel der Seniorengymnastikgruppe ist nicht nur die Bewegungsfreudigkeit zu verbessern, sondern auch die Geselligkeit zu fördern.

Ganz klassisch beginnt jede Stunde mit einer Erwärmung der Muskulatur im Gehen und Laufen. Anschließend werden alle Muskelgruppen, sowohl im Stehen, als auch auf der Matte gekräftigt und gedehnt. Der Kreislauf und Stoffwechsel kommen in Schwung, die Gelenke

werden bewegt und das Gleichgewicht wird geschult. Alle Übungen sind unkompliziert, erfolgen mit musikalischer Begleitung und jeder kann sie nach seiner Kraft durchführen. Angeleitet wird die Gruppe von einer geschulten Übungsleiterin.

Interessenten können gern vor Ort vorbeischaun oder sich vorab telefonisch im Mehrgenerationenhaus Schönefeld unter (030) 62640958 melden.

**Übungsstunde:**

jeden Montag von 16.30 – 17.30 Uhr (außer Sommerferien)  
in der Sporthalle der Oberschule Schönefeld, Am Seegraben.

Auch Männer sind in der Runde gern gesehen.

*Gabriele Jänsch  
Übungsleiterin der Sportgruppe*

## ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN RISTORANTE ALBERGO

*Wir richten Ihre Hochzeitsfeier aus.*

Feiern Sie Ihren schönsten Tag im Leben im toskanischen Ambiente.

Zu jeder Jahreszeit vermittelt der idyllische Wintergarten mit seinem Cabriodach eine bezaubernde Atmosphäre und bietet den idealen Rahmen für

**HOCHZEITEN • GEBURTSTAGE • BETRIEBSJUBILÄEN  
WEIHNACHTSFEIERN • KONFIRMATIONEN • JUGENDWEIHEN**

und sonstigen Feierlichkeiten von 20 bis 150 Personen, mit einem italienischen Buffet und einer Getränkepauschale.

Übernachtungen im gleichnamigen 4-Sterne-Hotel sind ebenfalls möglich.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin mit dem Chef.

E-Mail: [restaurant.albergo@web.de](mailto:restaurant.albergo@web.de) • [restaurant-albergo.de](http://restaurant-albergo.de)

Waßmannsdorfer Chaussee 2 • 12529 Schönefeld

**Mo. - Sa. von 16 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 23 Uhr**



# Jeden Tag alles geben

## Unsere Winterreifen-Empfehlungen

185/60 R15 88T XL Dunlop SP Winter Response2 [A] = C [B] = C [C] = 70 dB	<b>73,00 €</b>
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS870 [A] = C [B] = B [C] = 70 dB	<b>75,00 €</b>
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5 [A] = C [B] = B [C] = 71 dB	<b>104,00 €</b>
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5 [A] = C [B] = B [C] = 71 dB	<b>117,00 €</b>
215/65 R17 103H XL Bridgestone Blizzak LM-005 [A] = B [B] = A [C] = 71 dB	<b>150,00 €</b>
215/60 R17C 104/102H Dunlop SP Winter Sport 3D [A] = C [B] = B [C] = 70 dB	<b>181,00 €</b>

### Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3 [A] = A [B] = B [C] = 72 dB	<b>95,00 €</b>
--	----------------

### Radwechsel

**Unser Angebot**  
**35,00 €**

### 36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

### Rädereinlagerungs Service pro Saison

**Unser Angebot**  
**49,00 €**



Instagram: autohaus\_piontek  
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Autohaus Klaus Piontek GmbH  
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin  
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise inkl. MwSt.



## WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehstärke, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

**Augenoptik Brandt**



Alt-Rudow 26 - 12357 Berlin  
Tel. 030 / 663 30 07  
optik.brandt@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr

**NEU:**  
Der Augencheck,  
der alles  
sicher checkt.  
In nur 90  
Sekunden.



Erfolgreich werben im  
Gemeindeanzeiger Schönefeld  
Telefon: 030 / 663 37 48

**lernstudio barbarossa**  
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

**NACHHILFE.**

**MSA-  
Vorbereitung**

Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- 2 kostenlose Probestunden
- alle Fächer, alle Klassen
- www.lernstudio-barbarossa.de

**SPRACHKURSE.**

- Individuelle Kursinhalte
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Firmenschulungen
- Spezialkurse für die Generation 50+

**Rudow**

Groß-Ziethener Chaussee 17

☎ 66 86 99 33

**Buckow**

Buckower Damm 227

☎ 605 40 900



„Wir schauen  
über den Tellerand hinaus.“

**Rundum-Sorglos-Paket**

Wohnungen | Grundstücke | Häuser

Lieselotte-Berger-Straße 23  
12355 Berlin | Telefon: +49 30 66 50 94 88

mail@boelitz-immobilien.de

Ihr Immobilienpartner für  
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition  
www.boelitz-immobilien.de

**EISEN**

Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär  
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

**SOMMER**

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle

